



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Zukunft gestalten lernen  
Unterrichtsveranstaltungen  
und Aktionsangebote  
für Düsseldorfer Schulen

Schuljahr 2015/2016



## Seite

<b>3</b>	<b>Zukunft gestalten lernen</b>
<b>4</b>	<b>Hinweise zum Umgang mit dem Bildungsprogramm</b>
4	Informationen zu den Bildungsangeboten
4	Stellen Sie sich Ihr eigenes Programm zusammen
4	Finanzierung durch die Stadt
4	Öffentlichkeitsarbeit
<b>5</b>	<b>Inhaltsangabe</b>
5	Angebote nach Zielgruppen sortiert
8	Angebote nach Anbietern sortiert
<b>10</b>	<b>Veranstaltungen</b>
<b>52</b>	<b>Gestaltungskompetenzen</b>
52	Das Konzept der Gestaltungskompetenzen
52	Gestaltungskompetenzen im Überblick
52	Gestaltungskompetenzen, ausdifferenziert
55	Gestaltungskompetenzen im Vergleich zu anderen Kompetenzmodellen

# Zukunft gestalten lernen

---

Die Welt vernetzt sich und es bieten sich Chancen, vielfältiger als jemals zuvor. Um sie nutzen zu können, brauchen Schülerinnen und Schüler Gestaltungskompetenzen, die das vorliegende Bildungsprogramm fördert.

Im Abschlussdokument „Agenda 21“ des Weltgipfels für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro 1992 ist der Auftrag formuliert, eine nachhaltige Entwicklung der Weltgesellschaft durch geeignete Bildungsinitiativen zu unterstützen. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich wie viele andere Staaten verpflichtet, Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern. In diesem Rahmen entstand das Konzept der Gestaltungskompetenz (ausführliche Informationen dazu am Ende dieses Veranstaltungskatalogs).

Das Umweltamt bietet den Düsseldorfer Schulen zum 6. Mal in Folge kostenlose Veranstaltungen zur Nachhaltigkeit an. Für alle Jahrgänge und Schulstufen ist etwas dabei. In diesem Schuljahr sind 24 außerschulische Expertinnen und Experten bzw. Institutionen beteiligt. Sie kommen auf Wunsch in die Schule oder bieten Veranstaltungen an außerschulischen Lernorten an. Wir laden Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler dazu ein, gemeinsam Antworten auf Fragen wie diese zu finden:

- Muss jedes Jahr ein neues Mobiltelefon her?
- Sind Billig-T-Shirts verwerflich?
- Kann gesunde Ernährung lecker sein?
- Was spricht für Recyclingpapier?
- Sind Kohle und Kernkraft unverzichtbar für die Energieversorgung?
- Sind umweltschonend leben, wirtschaftlich erfolgreich sein und sozial gerecht handeln Ziele, die sich vereinbaren lassen?
- Bedeutet nachhaltige Entwicklung Verzicht und Einschränkung oder ist es das gute Leben, das viele suchen?
- Hilft es überhaupt, wenn ich mich nachhaltiger verhalte?

Insgesamt 83 Bildungsangebote stehen zur Wahl.

# Hinweise zum Umgang mit dem Bildungsprogramm

---

## Informationen zu den Bildungsangeboten

Den Angebotstexten auf den folgenden Seiten können Sie die Zielgruppen, den Veranstaltungsort (Veranstaltung in der Schule oder außerschulischer Lernort), den Inhalt des Veranstaltungsangebots, geförderte Kompetenzen, den möglichen Fächerbezug, den Anbieter, die Veranstaltungsdauer, sowie die Kommunikationsverbindungen für die Buchung entnehmen. In diesem Schuljahr ist erstmalig der mögliche Fächerbezug der Angebote aufgeführt. Dies soll zu besserer Orientierung dienen, mit welchen Schulfächern die Veranstaltungsinhalte verknüpfbar sind.

Sollten Sie sich dazu entscheiden, eines oder mehrere der Angebote wahrzunehmen und sie im Rahmen einer Unterrichtsstunde oder -reihe, eines Projekts oder eines Aktionstags oder auch einer ganzen Projektwoche aufzugreifen, können Sie selbstständig Kontakt mit den jeweiligen Anbietern aufnehmen. Bei vielen Veranstaltungen sind die Anbieter flexibel und können auf Ihre Terminwünsche eingehen. Bitte beachten Sie, dass einige der Veranstaltungen nur eingeschränkt oder zu bestimmten Terminen angeboten werden. Es gilt: Wer früh bucht, sichert sich die Teilnahme an der gewünschten Veranstaltung.

## Stellen Sie sich Ihr eigenes Programm zusammen

Wenn Sie größere Aktivitäten wie Projekttage oder eine Projektwoche für Ihre Schule planen, können Sie selbstverständlich auch mehr Angebote buchen. Organisieren Sie ein Weltfrühstück mit Ihren Schülern, erkunden Sie ein Geschäft für fairen Handel, untersuchen Sie zusammen mit Experten der Verbraucherzentrale, wo unser Elektroschrott landet, machen Sie einen Ausflug in Elisabeths Garten oder in den Krefelder Zoo. Das Veranstaltungsangebot enthält Passendes für alle Altersstufen von der Grundschule bis zum Berufskolleg.

## Finanzierung durch die Stadt

Anfallende Kosten (Aufwandsentschädigung für Referenten) werden durch städtische Mittel finanziert, solange der dafür vorgesehene Etat reicht. Für außerschulische Lernorte innerhalb Düsseldorfs können Sie für Schüler ohne Schoko-Ticket über Ihr Schulsekretariat Fahrkarten buchen. Fahrtstrecken zu außerschulischen Lernorten außerhalb von Düsseldorf sind für Schokoticket-Besitzer im Gebiet des VRR kostenlos.

## Öffentlichkeitsarbeit

Das Umweltamt wird den Aktions- und Veranstaltungszeitraum medial begleiten. Lassen Sie uns Filme, Fotos, Texte, Kunstwerke oder andere Ergebnisse Ihrer Projekte, Ihres Unterrichts oder Ihrer Aktionen zukommen, wir werden solche Dokumentationen gerne veröffentlichen.

# Inhaltsangabe

## Angebote nach Zielgruppen sortiert

Thema	Primarstufe	Sekundarstufe 1	Sekundarstufe 2	Seite
<b>Moppels Abenteuer – ein Abfallworkshop</b>	Klasse 1 bis 2			10
<b>Sonderaktion: „Einführung der Abfalltrennung an Ihrer Schule“</b>	Klasse 1 bis 4			10
<b>Infoschau „Abfall sortieren“ mit Begleitprogramm</b>	Klasse 1 bis 4			11
<b>Aktion Minikompost im Einmachglas oder Aquarium</b>	Klasse 1 bis 4			11
<b>Führung Müllabfuhr und Straßenreinigung</b>	Klasse 1 bis 4			11
<b>Das große Krabbeln – Tiere mit sechs und mehr Beinen</b>	Klasse 1 bis 4			12
<b>Alles über den Regenwurm</b>	Klasse 1 bis 4			12
<b>Wildbienen – die wilden Verwandten der Honigbiene</b>	Klasse 1 bis 4			12
<b>Lebensraum Wiese (Wald/Hecke/Streuobstwiese)</b>	Klasse 1 bis 4			13
<b>Obstsorten – alte Schätze der Menschheit</b>	Klasse 1 bis 4			13
<b>Vögel beobachten</b>	Klasse 1 bis 4			13
<b>Entdeckertour durch Elisabeths Garten</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		14
<b>Pimp my Pausenbrot – Leckers aus dem Garten</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		14
<b>Auf den Spuren eines Gärtners</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		15
<b>Die aquatische Nahrungskette</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 9		15
<b>Recyclingpapier – Kleine Taten für große Dinge</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 10		16
<b>Abfall, Papier, Kompost</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 10		16
<b>Lebensmittelverschwendung</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	17
<b>WeltFrühstück in Burkina Faso</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	17
<b>Mädchen am Ball</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	18
<b>Deine Schulstunde gegen den Hunger</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	18
<b>Aktion LebensLäufe – Dem Hunger Beine machen</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	19
<b>Nachhaltigkeit im globalen Kontext</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 13	20
<b>Beutegreifersystem – Ein Antriebsfeder für das Überleben</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 13	21
<b>Fairtrade-Frühstück</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 13	21
<b>Der Klimawandel</b>	Klasse 2			22
<b>Aus alt mach neu – Papierschöpfen</b>	Klasse 2 bis 4			22
<b>Abfallarmes Frühstück</b>	Klasse 2 bis 4			23
<b>Papier schöpfen</b>	Klasse 2 bis ...	... Klasse 6		23
<b>In der Natur verschwindet nichts! – Versuche zu Stoffkreisläufen</b>	Klasse 2 bis ...	... Klasse 7		24
<b>Energie erleben und verstehen</b>	Klasse 3 bis 4			24
<b>Kinderalltag in Burkina Faso</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 6		25

# Inhaltsangabe

Thema	Primarstufe	Sekundarstufe 1	Sekundarstufe 2	Seite
<b>Große Malaktion: Wir malen uns Menschen und Erde aus.</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 7		25
<b>Fledermausabend – Zu Besuch bei Batmans Freunden oder keine Angst vor Vampiren</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 7		26
<b>Plastik für den Misthaufen – Neue Produkte auf Stärkebasis</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 7		26
<b>Tiere und Menschen – Ein gemeinsamer Lebensraum</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 7		27
<b>Motivation für nachhaltige Entwicklung – Wesentliches zusammen wiederentdecken</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 8		27
<b>Geocaching in der Umweltbildung</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 8		28
<b>Mein Schulhof</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 10		28
<b>Massenproduktion von Textilien oder wie viel Ungerechtigkeit steckt in meinem T-Shirt?</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 10		29
<b>Wo kommen unsere Lebensmittel her? Was ist da alles drinnen?</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 10		29
<b>Energiespardetektive geben Stromspartipps</b>	Klasse 4			30
<b>Fairer Handel: „Schokologie“ Immer fair bleiben – auch beim Naschen</b>	Klasse 4 bis ...	... Klasse 7		30
<b>Fairer Handel: Der Fußball-Workshop</b>	Klasse 4 bis ...	... Klasse 7		31
<b>Djembefola und Griots: Trommelworkshop mit Hintergrund</b>	Klasse 4 bis ...	... Klasse 10		31
<b>Mit anderen Augen in der Welt unterwegs</b>	Klasse 4 bis ...	... Klasse 6 und Klasse 9 bis ...	... Klasse 12	32
<b>Bau von einfachen Solarkochern aus Karton</b>	Klasse 4 bis ...		... Klasse 12	32
<b>Doppelblick</b>	Klasse 4 bis ...		... Klasse 12	33
<b>Besichtigung des Wasserwerks „Am Staad“</b>	Klasse 4 bis ...		... Klasse 13	33
<b>Besichtigung der Düsseldorfer Müllverbrennungsanlage</b>	Klasse 4 bis ...		... Klasse 13	34
<b>WARM-up! Wissensspiele rund um Wärme</b>		Klasse 5 bis 6		34
<b>Mobilitätscheck in der Schule</b>		Klasse 5 bis 7		35
<b>ADBUST! Enttarne die Werbung!</b>		Klasse 5 bis 9		35
<b>Wasserhelden: Entdecke das versteckte Wasser!</b>		Klasse 5 bis 9		36
<b>Fair und lecker: Die Smoothie-Bar</b>		Klasse 5 bis 9		36
<b>Kleidertauschparty: Jetzt geht's an die Wäsche!</b>		Klasse 5 bis 9		36
<b>WasserSichtBar: Wie viel Wasser steckt in meinem Hamburger?</b>		Klasse 5 bis 9		37
<b>Ess-thetische Tafel: Essen verändert!</b>		Klasse 5 bis 9		37
<b>Klimaschützen kann jeder</b>		Klasse 5 bis 10		38

# Inhaltsangabe

Thema	Primarstufe	Sekundarstufe 1	Sekundarstufe 2	Seite
<b>WWF-Artenschutzkoffer: Unterwegs für die Vielfalt</b>		Klasse 5 bis 10		38
<b>Abgehauen: Landflucht in Burkina Faso</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 12	39
<b>Wasser marsch</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 12	39
<b>Ausstellung „Schluss mit Hunger“</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	40
<b>Begleitangebote rund um die Ausstellung „Schluss mit Hunger“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einführung in die Arbeit mit der Ausstellung (Lehrerfortbildung)</li> <li>■ Führung einer Schulklasse/ Arbeitsgruppe durch die Ausstellung</li> <li>■ Nahrungsmittelverschwendung</li> <li>■ Kochen wie in Afrika</li> <li>■ Regional – saisonal – fair gehandelt – einfach lecker</li> <li>■ Der Arbeitsalltag einer Frau geht nie zu Ende</li> </ul>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	41
<b>Klimaexpedition</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	42
<b>Der Waldwert – die Einflussnahme des Menschen auf den Forst</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	42
<b>„Fairer Handel“ in Fachgeschäft „el martin“</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	43
<b>Engagement für eine gerechte Welt – wie geht das?</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	44
<b>Elektroschrott ist Gold wert</b>		Klasse 6 bis 8		45
<b>Clever unterwegs</b>		Klasse 7 bis 10		45
<b>Landraub in Burkina Faso</b>		Klasse 7 bis ...	... Klasse 12	46
<b>Werkstatt Ressourcenschutz: Ressourcenstorys gesucht!</b>		Klasse 7 bis ...	... Klasse 13	46
<b>Praktische Gewässerökologie</b>		Klasse 7 bis ...	... Klasse 13	47
<b>Werde Aktivistin! – Aktionsideen zum Mitnehmen</b>		Klasse 8 bis ...	... Klasse 13	47
<b>WeltStadtRallye Düsseldorf</b>		Klasse 8 bis ...	... Klasse 13	48
<b>Krafla – Simualtionsspiel zu Energie und Klima</b>		Klasse 9 bis ...	... Klasse 13	48
<b>Vergänglichkeit</b>		Klasse 10 bis ...	... Klasse 13	49
<b>Auen und deren Bedeutung im Hinblick auf den Klimawandel</b>		Klasse 10 bis ...	... Klasse 13	49
<b>Wasseranalyse an der Pflanzenkläranlage</b>		Klasse 10 bis ...	... Klasse 13	50
<b>Globales Lernen im Unterricht</b>	Lehrerinnenfortbildung/Lehrerfortbildung			51

# Inhaltsangabe

## Angebote nach Anbietern sortiert

Anbieter	Thema	Seite
AWISTA GmbH	▪ Aktion Minikompost im Einmachglas oder Aquarium	11
	▪ Führung Müllabfuhr und Straßenreinigung	11
	▪ Abfall, Papier, Kompost	16
Biologische Station Haus Bürgel	▪ Praktische Gewässerökologie	47
	▪ Auen und deren Bedeutung im Hinblick auf den Klimawandel	49
Bonke, Michael	▪ Bau von einfachen Solarkochern aus Karton	32
Deutsche Umwelt-Aktion	▪ Der Klimawandel	22
	▪ Aus alt mach neu – Papierschöpfen	22
	▪ Energie erleben und verstehen	24
Eine Welt Forum Düsseldorf	▪ Engagement für eine gerechte Welt – wie geht das?	44
Eine-Welt-Netz NRW	▪ Nachhaltigkeit im globalen Kontext	20
	▪ WeltStadtRalley Düsseldorf	48
	▪ Globales Lernen im Unterricht (Lehrerfortbildung)	51
Einfach ganz anders	▪ Adbust! Enttarne die Werbung!	35
	▪ Wasserhelden: Entdecke das versteckte Wasser!	36
	▪ Fair & lecker: Die Smoothie-Bar	36
	▪ Kleidertauschparty: Jetzt geht's an die Wäsche!	36
	▪ WasserSichtBar: Wie viel Wasser steckt in meinem Hamburger?	37
	▪ Ess-thetische Tafel: Essen verändert!	37
	▪ Werde Aktivist*in! Aktionsideen zum Mitnehmen	47
el martin	▪ „Fairer Handel“ im Fachgeschäft el martin	43
Galerie CEBRA	▪ Mit anderen Augen in der Welt unterwegs	32
	▪ Vergänglichkeit	49
Gecke-Düll, Marianne	▪ Faires Frühstück	21
Geoscopia	▪ Klimawandelexpedition	42
Junge Forscher Düsseldorf	▪ In der Natur verschwindet nichts! – Versuche zu Stoffkreisläufen	24
	▪ Plastik für den Misthaufen – Neue Produkte auf Stärkebasis	26
	▪ Geocaching in der Umweltbildung	28
Ökotop Heerdt	▪ Das große Krabbeln – Tiere mit sechs und mehr Beinen	12
	▪ Alles über den Regenwurm	12
	▪ Wildbienen – die wilden Verwandten der Honigbiene	12
	▪ Lebensraum Wiese (Wald/Hecke/Streuobstwiese)	13
	▪ Obstsorten – alte Schätze der Menschheit	13
	▪ Vögel beobachten	13
	▪ Fledermausabend – Zu Besuch bei Batmans Freunden oder keine Angst vor Vampiren	26
Stadtwerke Düsseldorf	▪ Besichtigung des Wasserwerks „AmStaad“	33
	▪ Besichtigung der Düsseldorfer Müllverbrennungsanlage	34
Stiftung Schloss und Park Benrath	▪ Entdeckertour durch Elisabeths Garten	14
	▪ Pimp my Pausenbrot – Leckerer aus dem Garten	14
	▪ Auf den Spuren eines Gärtners	15
Tilman Langner	▪ Krafla – Simulationsspiel zu Energie und Klima	48
Rheinisches Waldpädagogium	▪ Beutegreifersystem – eine Antriebsfeder für das Überleben	21
	▪ Tiere und Menschen – ein gemeinsamer Lebensraum	27
	▪ Mein Schulhof	28
	▪ Der Waldwert – die Einflussnahme des Menschen auf den Forst	42

# Inhaltsangabe

Anbieter	Thema	Seite
Sabbouh-Eggert, Aischa	<ul style="list-style-type: none"> <li>Massenproduktion von Textilien oder wie viel Ungerechtigkeit steckt in meinem T-Shirt?</li> </ul>	29
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wo kommen unsere Lebensmittel her? Was ist alles drin?</li> </ul>	29
Sanvidi, Jul	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensmittelverschwendung</li> </ul>	17
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weltfrühstück in Burkina Faso</li> </ul>	17
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mädchen am Ball</li> </ul>	18
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kinderalltag in Burkina Faso</li> </ul>	25
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Djembefolas und Griots: Trommelworkshop mit Hintergrund</li> </ul>	31
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Doppelblick</li> </ul>	33
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abgehauen: Landflucht in Burkina Faso</li> </ul>	39
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasser marsch</li> </ul>	39
Verbraucherzentrale Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landraub in Burkina Faso</li> </ul>	46
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Moppels Abenteuer – ein Abfallworkshop</li> </ul>	10
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sonderaktion „Einführung der Abfalltrennung an ihrer Schule“</li> </ul>	10
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Infoschau „Abfall sortieren“ mit Begleitprogramm</li> </ul>	11
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Recyclingpapier – Kleine Taten für große Dinge</li> </ul>	16
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abfallarmes Frühstück</li> </ul>	23
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Papier schöpfen</li> </ul>	23
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energiespardetektive geben Stromspartipps</li> </ul>	30
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fairer Handel: „Schokologie“ – Immer fair bleiben – auch beim Naschen</li> </ul>	30
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fairer Handel: Fußball-Workshop</li> </ul>	31
	<ul style="list-style-type: none"> <li>WARM-up! Wissensspiele rund um Wärme</li> </ul>	34
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mobilitätscheck in der Schule</li> </ul>	35
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klima schützen kann jeder</li> </ul>	38
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Elektroschrott ist Gold wert</li> </ul>	45
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Clever unterwegs</li> </ul>	45
<ul style="list-style-type: none"> <li>Werkstatt Ressourcenschutz: Ressourcenstorys gesucht!</li> </ul>	46	
Welthungerhilfe	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deine Schulstunde gegen den Hunger</li> </ul>	18
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktion LebensLäufe</li> </ul>	19
Welthungerhilfe/africa didact	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausstellung „Schluss mit Hunger“</li> </ul>	40
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begleitveranstaltungen zur Ausstellung „Schluss mit Hunger“:</li> </ul>	41
	<ul style="list-style-type: none"> <li> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die Arbeit mit der Ausstellung (Lehrerfortbildung)</li> </ul> </li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li> <ul style="list-style-type: none"> <li>Führung einer Schulklasse/Arbeitsgruppe durch die Ausstellung</li> </ul> </li> </ul>	
World in Union e.V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Thema Nahrungsmittelverschwendung</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kochen wie in Afrika</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regional – saisonal – fair gehandelt – einfach lecker</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Der Arbeitsalltag einer Frau geht nie zu Ende.“</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Große Malaktion: Wir malen uns Menschen und Erde aus</li> </ul>	25
WWF/Freiherr-vom-Stein-Realschule	<ul style="list-style-type: none"> <li>Motivation für nachhaltige Entwicklung – Wesentliches zusammen wiederentdecken</li> </ul>	27
	<ul style="list-style-type: none"> <li>WWF-Artenschutzkoffer: Unterwegs für die Vielfalt</li> </ul>	38
Zoo Krefeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die aquatische Nahrungskette</li> </ul>	15
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasseranalyse an der Pflanzenkläranlage</li> </ul>	50

Klasse 1 bis 2 – Veranstaltung in der Schule

## Moppels Abenteuer – ein Abfallworkshop

Dem Kaninchen Moppel gelingt es, aus seinem Käfig zu entweichen und den Kindern in die Schule zu folgen. Den Müll, den Moppel auf seinem Weg dorthin entdeckt, gilt es richtig zu entsorgen. Im Rahmen von Moppels Geschichte lernen die Kinder die verschiedenen Abfallsorten kennen und üben, diese richtig zu trennen und zu entsorgen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 7a, 2b, 11b, 9c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

**Dauer:** ca. 3 Stunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, [www.vz-nrw.de/duesseldorf](http://www.vz-nrw.de/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 02 11. 71 06 49 40 oder 75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de](mailto:duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de)

Primarstufe

Klasse 1 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

## Sonderaktion: „Einführung der Abfalltrennung an Ihrer Schule“

Möchten Sie an Ihrer Schule die Abfalltrennung einführen oder optimieren? Gerne unterstützen wir Sie dabei! Nach einer Bestandsaufnahme überlegen wir gemeinsam, welche Abfallfraktionen getrennt werden sollen und wie die Einführung organisiert werden soll bzw. was verbessert werden kann. Parallel zum Start der Abfalltrennung bieten wir spielerische Schulungen der Kinder sowie umfangreiche Informationen für das Lehrerkollegium, die Hausmeister und die Reinigungskräfte an. Darüber hinaus stellen wir mehrsprachige Informationsmaterialien zur Verfügung und jede Klasse erhält das Poster „Wir stoppen Müllberge“.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2b, 7a, 11b, 9c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, auch als Veranstaltung in einer Projektwoche möglich

**Dauer:** begleitend bis zu 1 Jahr

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, [www.vz-nrw.de/duesseldorf](http://www.vz-nrw.de/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 02 11. 71 06 49 40 oder 75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de](mailto:duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de)

Primarstufe

Klasse 1 bis 4 – Veranstaltung/Ausstellung in der Schule

## Infoschau „Abfall sortieren“ mit Begleitprogramm

Schülerinnen und Schüler von heute sind die Konsumenten von morgen, deshalb sollen sie frühzeitig an die Trennung von Abfällen herangeführt werden. Unsere mehrsprachige Infoschau „Abfall sortieren“ zeigt anschaulich auf, welche Abfälle wie getrennt werden müssen. Das Begleitprogramm variiert je nach Altersgruppe und vertieft das im Rahmen der Infoschau Gelernte spielerisch. Zum Beispiel werden ein Müll-Memory, ein Abfallquiz oder ein Abfallparcours angeboten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 7a, 2b, 11b, 9c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht

**Dauer:** 2 Stunden oder als Ausstellung Nutzung länger möglich

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, [www.vz-nrw.de/duesseldorf](http://www.vz-nrw.de/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 02 11. 71 06 49 40 oder 75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de](mailto:duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de)

Primarstufe

Klasse 1 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

## Aktion Minikompost im Einmachglas oder Aquarium

Kompostberaterinnen/Kompostberater kommen in die Schule und bauen mit den Kindern einen Mini-Kompost in einem Einmachglas oder Aquarium auf. Es entstehen keine Kosten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3g, 4c, 6a und b, 7a, 8b, 9a und b, 10a.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, auch als Veranstaltung an einem Projekttag möglich

**Dauer:** 1,5 Stunden

**Anbieter:** AWISTA, Abfallberatung, [www.awista-duesseldorf.de/de/content/1003/abfallberatung.htm](http://www.awista-duesseldorf.de/de/content/1003/abfallberatung.htm)

**Anmeldung:** Renate Böhm

**Telefon:** 02 11. 83 09 92 38

**E-Mail:** [rboehm@awista.de](mailto:rboehm@awista.de)

Primarstufe

Klasse 1 bis 4 – Veranstaltung außerhalb der Schule

## Führung Müllabfuhr und Straßenreinigung

Für die unterschiedlichen Altersgruppen der Kinder werden altersgerecht durchgeführte Besichtigungen auf dem Betriebshof Höherweg der AWISTA angeboten. Erläutert werden die Möglichkeiten und Vorteile der Abfallverwertung bzw. des Recyclings. Es entstehen keine Kosten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3g, 4c, 6a und b, 7a, 8b, 9a und b, 10a.

**Fächerbezug:** Sachunterricht

**Dauer:** 1,5 Stunden

**Anbieter:** AWISTA, Abfallberatung, [www.awista-duesseldorf.de/de/content/1003/abfallberatung.htm](http://www.awista-duesseldorf.de/de/content/1003/abfallberatung.htm)

**Anmeldung:** Eva-Maria Bisges

**Telefon:** 02 11. 83 09 93 40

**E-Mail:** [ebisges@awista.de](mailto:ebisges@awista.de)

Primarstufe

Klasse 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

## Das große Krabbeln – Tiere mit sechs und mehr Beinen

Wer lebt auf dem Boden? Wie kann man diese Tiere auseinander halten? Die Tiere werden gesucht und anschließend mit Becherlupen untersucht.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Verfügbarkeit:** April bis Oktober

**Anbieter:** Ökotop Heerdt e.V., [www.oekotop.de](http://www.oekotop.de)

**Anmeldung:** Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

**Telefon:** 02 11.5 14 21 01, 02 11.2 72 93 46

**E-Mail:** [j.allenstein@web.de](mailto:j.allenstein@web.de), [ascheme@muenster.de](mailto:ascheme@muenster.de)

Klasse 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

## Alles über den Regenwurm

Was lebt im Boden, wer verwandelt Abfall zu Erde? Regenwürmer und die anderen Bodenhelfer stehen im Mittelpunkt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Verfügbarkeit:** April bis Oktober

**Anbieter:** Ökotop Heerdt e.V., [www.oekotop.de](http://www.oekotop.de)

**Anmeldung:** Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

**Telefon:** 02 11.5 14 21 01, 02 11.2 72 93 46

**E-Mail:** [j.allenstein@web.de](mailto:j.allenstein@web.de), [ascheme@muenster.de](mailto:ascheme@muenster.de)

Klasse 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

## Wildbienen – die wilden Verwandten der Honigbiene

Wie leben die wilden Verwandten der Bienen? Wie sehen diese aus? Mit Kescher bewaffnet streifen wir durchs Ökotop auf der Suche nach den Wildbienen. Anschließend bauen wir uns ein Wildbienenhotel.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Verfügbarkeit:** April bis Oktober

**Anbieter:** Ökotop Heerdt e.V., [www.oekotop.de](http://www.oekotop.de)

**Anmeldung:** Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

**Telefon:** 02 11.5 14 21 01, 02 11.2 72 93 46

**E-Mail:** [j.allenstein@web.de](mailto:j.allenstein@web.de), [ascheme@muenster.de](mailto:ascheme@muenster.de)

Klasse 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

## Lebensraum Wiese (Wald/Hecke/Streuobstwiese)

Was kriecht und flücht so alles in der Wiese (Wald/Hecke/Streuobstwiese)? Woraus besteht überhaupt eine Wiese (Wald/Hecke). Junge Forscher auf Jagd mit Kescher und Lupe unterwegs. Anschließend erstellen wir uns ein Wiesen-Wald/Hecken-Bild.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Verfügbarkeit:** April bis Oktober

**Anbieter:** Ökotop Heerdt e.V., [www.oekotop.de](http://www.oekotop.de)

**Anmeldung:** Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

**Telefon:** 02 11.5 14 21 01, 02 11.2 72 93 46

**E-Mail:** [j.allenstein@web.de](mailto:j.allenstein@web.de), [ascheme@muenster.de](mailto:ascheme@muenster.de)

Primarstufe

Klasse 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

## Obstsorten – alte Schätze der Menschheit

Wer im Supermarkt in der Obstabteilung steht, ahnt kaum, welche Vielfalt alten Obstes existiert. Es werden verschiedene Obstsorten vorgestellt und gezeigt, was man alles aus Äpfeln machen kann.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Verfügbarkeit:** Spätsommer bis Herbst

**Anbieter:** Ökotop Heerdt e.V., [www.oekotop.de](http://www.oekotop.de)

**Anmeldung:** Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

**Telefon:** 02 11.5 14 21 01, 02 11.2 72 93 46

**E-Mail:** [j.allenstein@web.de](mailto:j.allenstein@web.de), [ascheme@muenster.de](mailto:ascheme@muenster.de)

Primarstufe

Klasse 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

## Vögel beobachten

Im Frühjahr sind überall Vögel zu hören und zu sehen. Welche Arten leben hier überhaupt? Wie leben sie und was machen sie im Winter? Auf Exkursion zur Vogelbeobachtung. Anschließend malen wir den schönsten Vogel aus und fertigen einen Steckbrief. Mitzubringen: Ferngläser, soweit vorhanden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Verfügbarkeit:** April bis Juni

**Anbieter:** Ökotop Heerdt e.V., [www.oekotop.de](http://www.oekotop.de)

**Anmeldung:** Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

**Telefon:** 02 11.5 14 21 01, 02 11.2 72 93 46

**E-Mail:** [j.allenstein@web.de](mailto:j.allenstein@web.de), [ascheme@muenster.de](mailto:ascheme@muenster.de)

Primarstufe

Klasse 1 bis 6 – Außerschulischer Lernort

## Entdeckertour durch Elisabeths Garten

Die Kinder gehen auf Entdeckertour und erforschen einen Gemüsegarten in Kisten – den Elisabeths Garten. Als Gemüsedetektive finden sie heraus, was genau in diesen Kisten wächst, was man davon alles essen kann und ob das schmeckt.

Danach werden sie selber zu Gärtnern und basteln einen Mini-Gemüsegarten zum Mitnehmen. Pro Veranstaltung können maximal 20 Kinder teilnehmen. Größere Gruppen werden entsprechend aufgeteilt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3d, 8f, 11b.

**Fächerbezug:** Grundschule (Sachunterricht: Natur und Leben, Pflanzen)

Hauptschule (Pflichtbereich Gartenbau), weitere Schulen der Sekundarstufe I (Erdkunde, Biologie), geeignet auch als Projekttag

**Anbieter:** Stiftung Schloss und Park Benrath/Elisabeths Garten

**Dauer:** 90 Minuten

**Anmeldung:** Besucherservice Schloss Benrath

**Telefon:** 02 11.89-2 1903

**E-Mail:** [besucherservice@schloss-benrath.de](mailto:besucherservice@schloss-benrath.de)

Klasse 1 bis 6 – Außerschulischer Lernort

## Pimp my Pausenbrot – Leckerer aus dem Garten

Ein Gemüsegarten ist zum Ernten da. In Elisabeths Garten wächst allerlei Gemüse, das richtig gesund ist und lecker schmeckt. Zusammen mit den Kindern ernten und testen wir das Gemüse und verarbeiten es zu einem leckeren Pausensnack. Pro Veranstaltung können maximal 20 Kinder teilnehmen. Größere Gruppen werden entsprechend aufgeteilt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3d, 8f, 9a, c.

**Fächerbezug:** Grundschule (Sachunterricht: Natur und Leben, Ernährung und Gesundheit), Sek 1 (Hauswirtschaft, Ernährungswissenschaft, Biologie), geeignet auch als Projekttag

**Anbieter:** Stiftung Schloss und Park Benrath/Elisabeths Garten

**Dauer:** 90 Minuten

**Anmeldung:** Besucherservice Schloss Benrath

**Telefon:** 02 11.89-2 1903

**E-Mail:** [besucherservice@schloss-benrath.de](mailto:besucherservice@schloss-benrath.de)

Klasse 1 bis 6 – Außerschulischer Lernort

## Auf den Spuren eines Gärtners

Auf den Spuren eines Gärtners wandern die Kinder durch das Gartenkunstmuseum. Was ist eigentlich ein Garten und welche unterschiedlichen Formen gibt und gab es? Welche Aufgaben hatte der Gärtner und mit welchem Werkzeug hat er gearbeitet?

Zum Abschluss werden die Kinder zu Gärtnern in Elisabeths Garten. Sie pflanzen, säen oder zupfen Unkraut. Pro Veranstaltung können maximal 20 Kinder teilnehmen. Größere Gruppen werden entsprechend aufgeteilt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3d, 8f, 11b.

**Fächerbezug:** Grundschule (Sachunterricht: Zeit und Kultur/Technik und Arbeitswelt, Beruf und Arbeit, Arbeit und Produktion), Hauptschule (Hauswirtschaft), Sek 1 (Erdkunde, Biologie), geeignet auch als Projekttag

**Anbieter:** Stiftung Schloss und Park Benrath/Elisabeths Garten

**Dauer:** 90 Minuten

**Anmeldung:** Besucherservice Schloss Benrath

**Telefon:** 02 11.89-2 1903

**E-Mail:** besucherservice@schloss-benrath.de

Klasse 1 bis 9 – Außerschulischer Lernort

## Die aquatische Nahrungskette

Mit Planktonkeschern ausgestattet erarbeiten die Schüler und Schülerinnen eine aquatische Nahrungskette oder ein aquatisches Nahrungsnetz. Dazu sammeln sie in Teichen auf dem Gelände des Zoo Krefeld verschiedene Wasserlebewesen – Wasserflöhe, Zuckmückenlarven, Hüpferlinge u.v.m. – bestimmen diese unter Stereolupen und mit Hilfe von Bestimmungsbögen. Ihre Ergebnisse bringen sie in einen sinnvollen Zusammenhang. Diese Unterrichtseinheit kann thematisch erweitert werden. Bei der Erweiterung „Meeresverschmutzung“ untersuchen die Teilnehmer verschiedene Funde von Nordseestränden, sortieren diese und erarbeiten, woher die Funde kommen. Anschließend werden Auswirkungen der Strandfunde auf die Tierwelt – und letztendlich auf den Menschen – erarbeitet und in Zusammenhang mit der bereits erarbeiteten Nahrungskette/Nahrungsnetz gebracht. Die Unterrichtseinheit ist an den Kernlehrplan angegliedert.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 1d, 3c, 4c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Biologie (Sekundarstufe)

**Dauer:** mindestens 2,5 Zeitstunden je nach Klassengröße

**Anbieter:** Zoo Krefeld gGmbH, <http://www.zookrefeld.de/bereiche/zooschule/wasserprojekt.html>

**Anmeldung:** Christian Schreiner

**Telefon:** 021 51.95 5241

**E-Mail:** christian.schreiner@zookrefeld.de

Klasse 1 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

## Recyclingpapier – Kleine Taten für große Dinge

Eine Unterrichtseinheit zum Thema Papier, Umwelt und Globalisierung: Die Geschichte des Papiers, die Papierherstellung (aus Frischfaser und Altpapier), Umweltbelastungen sowie die Umweltkennzeichen von Papier werden behandelt. Im Mittelpunkt steht eine Diashow, die anschaulich die Auswirkung der Rohstoffgewinnung für Papier auf Menschen in anderen Ländern und die Umwelt aufzeigt. Zudem werden Handlungsalternativen aufgezeigt: Wie kann ich Papier einsparen? Woran erkenne ich 100 Prozent umweltfreundlich produziertes Papier? Die Kinder/Jugendlichen produzieren im Anschluss ihr eigenes Papier beim Papierschöpfen. Alle nötigen Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 3g, 4c, 7a, 9b, 12a, 8a, c, 7a, 9c, 11b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Erdkunde, Politik, Biologie, Religion (weiterführende Schulen), auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet

**Dauer:** 3 Schulstunden, auch außerhalb des Angebotszeitraums möglich

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, [www.vz-nrw.de/duesseldorf](http://www.vz-nrw.de/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 02 11. 71 06 49 40 oder 75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de](mailto:duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de)

Klasse 1 bis 10 – Ausleihe für die Schulen

## Abfall, Papier, Kompost

Die AWISTA GmbH bietet eine Reihe von Aktions- und Unterrichtsmaterialien an, welche kostenlos zu den Themen Abfall, Papier und Kompost an Schulen ausgeliehen und im eigenen Unterricht eingesetzt werden können (Ausleihdauer jeweils 2 Wochen):

- **Klasse 1 bis 4 – Kinderkoffer:**  
Der Infokoffer enthält Bücher, Spiele, Videos/CD's und weiteres Material zum Thema Abfall.
- **Ab Klasse 5 – Papierkoffer:**  
Der Koffer enthält Bücher, Videos bzw. CD's zum Thema Papier sowie Muster von Papierrohstoffen.
- **Klasse 1 bis 4 – Arbeitsblätter Abfall und Papier:**  
Fertige Arbeitsblätter gibt es zu den Themen Abfall und Papier und diese können als Kopiervorlagen für den Einsatz im Unterricht verwendet werden.
- **Klasse 1 bis 4, auch ab Klasse 5 – Aktionskoffer Papier schöpfen:**  
Inhalt des Aktionskoffers sind alle Werkzeuge, um Papier selber zu schöpfen (Wannen, Siebe mit Rahmen, Mixer, Rührlöffel, Walzen, Messbecher) sowie eine Anleitung.
- **Klasse 1 bis 4 – Kompostkoffer:**  
Der Kompostkoffer enthält Bücher, Spiele, CDs zum Thema Kompost, Becherlupen und Anleitungen zur Beobachtung von Bodenlebewesen.

Gefördert werden mit diesen Materialien die **Gestaltungskompetenzen** 3g, 4c, 6a und b, 7a, 8b, 9a und b, 10a.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Erdkunde, Politik, Biologie, Religion (weiterführende Schulen), auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet

**Anbieter:** AWISTA, Abfallberatung, <http://www.awista-duesseldorf.de/de/content/1003/abfallberatung.htm>

**Anmeldung:** Eva-Maria Bisges, Renate Böhm

**Telefon:** 02 11. 83 09 93 40, 02 11. 83 09 92 38

**E-Mail:** [ebisges@awista.de](mailto:ebisges@awista.de), [rboehm@awista.de](mailto:rboehm@awista.de)

Für Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Lebensmittelverschwendung

Während Millionen Menschen verhungern in manchen Teilen der Erde, werden Lebensmittel in Europa weggeschmissen. Lebensmittelverschwendung ist eine Sünde der Industriegesellschaft. Aber wo fängt sie an und was kann man dagegen tun?

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 1c, 2b, 3d, 3f, 3j, 4c, 6b, 6c, 6f, 7d, 8a, 8b, 8c, 8d, 9a, 9b, 9c, 12b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Religion, Philosophie (Sekundarstufe)

**Dauer:** 90 Minuten, z. B. im Erdkundeunterricht, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon/Mobil:** 0228.4339095/01 70.5483206

**E-Mail:** jimas@web.de

Primarst./Sekundarst. 1/2

Für Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## WeltFrühstück in Burkina Faso

Im Rahmen der Aktion Weltfrühstück der Welthungerhilfe lädt Jul Sanwidi zu einem Frühstück nach Burkina Faso ein. Die Schüler bereiten ihr Frühstück vor, während er die geistige Nahrung mitbringt. Der Autor eines Artikels über Frühstück in Burkina Faso im Handbuch Globales Lernen antwortet auf Fragen wie: Wie frühstücken Kinder in Burkina Faso? Wie sieht der Alltag der burkinischen Kinder aus? Was machen die Mütter, um die Ernährung ihrer Kinder zu sichern?

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 9b, 9c, 12b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Hauswirtschaft, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde (Sekundarstufe), auch als Veranstaltung im Rahmen einer Projektwoche möglich

**Dauer:** 90 Minuten

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon/Mobil:** 0228.4339095/01 70.5483206

**E-Mail:** jimas@web.de

Primarst./Sekundarst. 1/2

Für Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Mädchen am Ball

Für eine faire neue Welt ist die Gleichstellung von Mädchen und Jungs eine Grundvoraussetzung. In der Veranstaltung wird gezeigt, wie traditionelle Werte mit modernen verbunden werden für eine faire Zukunft für beide Geschlechter.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 3, 9c, 12b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, Sport (Grundschule), Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Sport (Sekundarstufe)

**Dauer:** 90 Minuten, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon/Mobil:** 0228.4339095/01 70.5483206

**E-Mail:** jimas@web.de

Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule oder an selbst gewählten Orten

## Deine Schulstunde gegen den Hunger

Du willst etwas Gutes tun, hast jedoch keine Zeit, dich neben Hausaufgaben, Referaten und anderen Aktivitäten sozial zu engagieren? So geht es vielleicht vielen Schülerinnen/Schülern. Mit der Aktion „Deine Schulstunde gegen den Hunger“ können Sie spannenden Inhalt mit Aktivität kombinieren. Unser Angebot: Die Welthungerhilfe schenkt Ihnen eine Schulstunde. Eine Referentin/ein Referent besucht die Klasse und informiert sie aus erster Hand: Was ist eigentlich Hunger? Warum hungert immer noch jeder neunte Mensch auf der Welt, und was können wir dagegen tun? Zwei Schulprojekte in Mali und Burundi werden kurz vorgestellt. Anschließend denken sich die Schülerinnen/Schüler eine Aktion aus, die sie in einer zweiten Schulstunde der Welthungerhilfe zurückschenken. Ob Flohmarkt, Lesung, Backen, Sponsorenlauf oder Konzert – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Alle Informationen zu „Deine Schulstunde gegen den Hunger“ finden Sie unter <http://www.welthungerhilfe.de/schulen.html#!/c34569>.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 8, 9, 10, 11 und 12.

**Fächerbezug:** „Deine Schulstunde“ passt zu den Fächern Sachkunde- und Religionsunterricht (Grundschule) sowie Religions- und Gesellschaftslehre/Politikunterricht an weiterführenden Schulen.

**Dauer:** Zweimal eine Schulstunde

**Anbieter:** Deutsche Welthungerhilfe e.V., [www.welthungerhilfe.de](http://www.welthungerhilfe.de)

**Anmeldung:** Irene Sunnus, Team „Aktive Schule“

**Telefon:** 0228.2288-423

**E-Mail:** irene.sunnus@welthungerhilfe.de

Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung im Freien

## Aktion LebensLäufe – Dem Hunger Beine machen

Der Klassiker hat noch nichts von seinem Reiz verloren: Sponsorenläufe sind eine tolle Möglichkeit, Engagement mit Spaß zu verbinden. Die „Aktion LebensLäufe“ der Welthungerhilfe macht es Ihnen besonders leicht, einen solchen Lauf auf die Beine zu stellen. Neue Aktionsmaterialien vereinfachen Planung und Durchführung, und mit der 7-Punkte-Liste hat man alles abgehakt, was es zu beachten gibt.

Neu ist die Möglichkeit, den „LebensLauf“ mit der oben beschriebenen Aktion „Deine Schulstunde gegen den Hunger“ zu verbinden. Eine Referentin/ein Referent kommt an die Schule, führt die Schülerinnen/Schüler in das Thema „Hunger“ ein und stellt Projekte vor, für die Spenden gesammelt werden können. Dann wissen auch alle, wofür sie sich auf die Beine machen! Übrigens: Ein „LebensLauf“ muss kein Lauf sein! Auch Schwimmbadbahnen, Fußballtore oder Fahrradstrecken können „vergoldet“ werden. Alle Informationen und Materialien finden Sie hier: <http://www.welthungerhilfe.de/sportlich-aktiv>.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 8, 9, 10 und 12.

**Fächerbezug:** Ein „LebensLauf“ passt in den Sportunterricht aller Schulformen und an Grundschulen auch in den Sachunterricht, in weiterführenden Schulen auch zum Erdkunde- bzw. Politikunterricht. Die Aktion ist natürlich auch im Rahmen von Projekttagen bzw. -wochen möglich.

**Dauer:** ein Vor- oder Nachmittag

**Anbieter:** Deutsche Welthungerhilfe e.V., [www.welthungerhilfe.de](http://www.welthungerhilfe.de)

**Anmeldung:** Irene Sunnus, Team „Aktive Schule“

**Telefon:** 0228.2288-423

**E-Mail:** [irene.sunnus@welthungerhilfe.de](mailto:irene.sunnus@welthungerhilfe.de)

Klasse 1 bis 13 – Veranstaltungen in der Schule und Jugendfreizeiteinrichtungen

## Nachhaltigkeit im globalen Kontext

Am Beispiel ausgewählter Themen beleuchten unsere Referentinnen/Referenten vor dem Hintergrund ihrer persönlichen, mehrjährigen Erfahrungen aus Ländern des Südens die wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und politischen Zusammenhänge unserer Lebensform hier mit dem Rest der Welt. Eine Vielzahl unterschiedlicher Themen ist möglich: Nachhaltiger Konsum am Beispiel Kleidung, Nahrungsmittel etc.; Welt- und Fairer Handel; Migration und Integration; Alltagsleben, Kinderwelten, Geschlechterrollen; Schule und Ausbildung; Feste und Rituale; Selbsthilfe und/oder Ansätze der deutschen Entwicklungszusammenarbeit u.v.m. Dabei bieten sich auch Bezüge zu aktuellen politischen Ereignissen und gesellschaftlichen Debatten an. Mit Blick auf die Krise in Syrien können z. B. die Themen Sicherheit und Frieden, Demokratie oder Migration beleuchtet werden.

Und wie definiert sich dabei unsere eigene Rolle und Verantwortung als Bürgerin/Bürger in der globalisierten Welt? Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen/Teilnehmern werden jeweils Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, wie jede/jeder Einzelne einen Beitrag zu einer gerechteren Welt und einer nachhaltigen Entwicklung leisten kann.

Das Projekt „Bildung trifft Entwicklung“ in Nordrhein-Westfalen vermittelt qualifizierte Referentinnen/Referenten an Schulen aller Art und Jugendfreizeiteinrichtungen. Vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen als Fachkräfte bzw. Freiwillige aus der Entwicklungszusammenarbeit oder als Migrantinnen/Migranten aus Ländern des Südens machen sie die komplexen und oft sehr abstrakten Zusammenhänge der Globalisierung mit einer altersgerechten Methodenvielfalt für die Schülerinnen und Schüler konkret erlebbar.

Inhalte, Zeitrahmen, methodischer Ablauf und zu behandelnde **Gestaltungskompetenzen** werden im Vorfeld mit den Lehrerinnen/Lehrern abgestimmt, die die Durchführung der Veranstaltungen auch begleiten sollten.

**Fächerbezug:** Je nach Thema bieten sich Anknüpfungspunkte an fast alle Unterrichtsfächer an, z. B. Erdkunde, Fremdsprachen, Biologie, Politik/Sozialwissenschaften, Religion etc.

**Dauer:** Doppelstunde bis Projektwoche

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW e.V., [www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/448/](http://www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/448/)

**Anmeldung:** Daniela Peulen

**Telefon:** 02 51.284669-22

**E-Mail:** [daniela.peulen@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:daniela.peulen@eine-welt-netz-nrw.de)

Klasse 1 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

## Beutegreifersystem – Eine Antriebsfeder für das Überleben

Anhand von verschiedenen lebenden Greifvögeln und Präparaten wird das Beutegreifersystem und deren Bedeutung in der Evolution und Ökologie vorgestellt. Der „federnahe“ Kontakt mit Uhu, Schneeeule, Wüstenhabicht und Falke ermöglicht ein unmittelbares Erlebnis mit den Beutegreifern. Anhand ihrer Gestalt erarbeiten wir gemeinsam die unterschiedlichen Überlebensstrategien. Die Ausrüstung von Uhu, Schneeeule, Harris Hawk und Falke geben uns Aufschluss auf den Lebensraum der Beutegreifer. Hierbei wird der Einfluss des Menschen auf die Lebensräume Beutegreifer und seine Beute thematisiert. Wir besprechen den Rückgang von Hase, Maus und Kaninchen und planen im Rahmen eines Planspiels, wie Feld bzw. Acker gestalten werden sollten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2, 3, 5, 6, 10 und 11.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Biologie (Sekundarstufe I und II)

**Dauer:** 2 Stunden

**Anbieter:** Rheinisches Waldpädagogium, [www.waldpaedagogik.de](http://www.waldpaedagogik.de)

**Anmeldung:** Frithjof Schnurbusch

**Telefon:** 01 52.21 51 93 71

**E-Mail:** [schnurbusch@waldpaedagogik.de](mailto:schnurbusch@waldpaedagogik.de)

Klasse 1 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

## Fairtrade-Frühstück

Mit einem Fairtrade-Frühstück starten Sie und Ihre Schülerinnen/Schüler nicht nur erfrischt in den Tag, Sie unterstützen gleichzeitig auch Produzentinnen und Produzenten aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die eine Vielzahl unserer täglichen Frühstücksprodukte im Ursprung produzieren. Mit Fairtrade erhalten die Kleinbauernfamilien für ihre Erzeugnisse stabile Preise, die eine nachhaltige Produktionsweise erlauben, sowie die Fairtrade-Prämie für Gemeinschaftsprojekte. Mit vielen gemeinsamen fairen Frühstücken setzen Menschen überall in Deutschland ein Zeichen für mehr Gerechtigkeit. Diese Aktion vermittelt auf „genussvolle“ Weise, dass die eigenen Konsumententscheidungen positive Folgen in weit entfernten Ländern haben können.

Der Aktion „Faires Frühstück“ ist eine der Kampagnen, mit denen Fairtrade Deutschland für den fairen Handel wirbt. Diese Aktion wird auch in Düsseldorf, u. a. auch in Schulen, durchgeführt. Interessierte Lehrerinnen/Lehrer erhalten im Rahmen dieses Angebots Informationen, wie Sie das Thema Fairtrade im Unterricht ansprechen können, vorgestellt werden Ihnen Beispiele von bereits durchgeführten Fairtrade-Frühstücken in Düsseldorfer Schulen, Sie können Referentinnen/Referenten buchen, die zu den gewünschten Themen je nach Altersstufe referieren, und Sie erhalten Unterstützung bei dem formalen Antragsweg, um ein solches Fairtrade-Frühstück vom Eine Welt Beirat der Landeshauptstadt fördern zu lassen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b und c, 3d und h, 8c, 9b und c, 10a und b, 12b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, Religion (Primarstufe), Arbeitslehre/Hauswirtschaft, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Religion, Ethik (Sekundarstufe), auch als Veranstaltung im Rahmen einer Projektwoche möglich

**Dauer:** 1 Schulstunde

**Anbieter:** Marianne Gecke-Düll, Fachforum IV der Lokalen Agenda 21 in Düsseldorf

**Anmeldung:** Marianne Gecke-Düll

**Telefon:** 01 57.83 92 92 95 76

**E-Mail:** [mariann.ge@t-online.de](mailto:mariann.ge@t-online.de)

Klasse 2 – Veranstaltung in der Schule

## Der Klimawandel

Wir erarbeiten den Klimawandel anhand Globusmodell, Plexiglaskugel, Thermometer und Lampe. Die Sonne (Lampe) scheint auf die Erde (Globus). Die Schüler messen die Temperatur. Dann wird die Entstehung der Treibhausgase erarbeitet. Die Treibhausgasschicht um die Erde wird immer dicker. Sie wird simuliert durch die Plexiglaskugel. Die Sonne strahlt weiter auf die Erde. Die Temperatur wird erneut gemessen. Sie steigt. Die Plexiglaskugel lässt die Lichtstrahlen der Sonne durch, aber die Wärmestrahlung, in die sich die Lichtstrahlung verwandelt, nachdem sie auf die Erde aufgetroffen ist, wird durch die Plexiglaskugel (Treibhausgasschicht) aufgehalten. So wird es immer wärmer. Es folgt ein kleines Rollenspiel, indem einige Schüler als Eisbären, Sonne und Eisschollen verkleidet sind. Die Erwärmung der Erde und die daraus resultierenden Folgen (Schmelzen des Eises, Eisbär verliert seinen Lebensraum) werden nachgespielt. Diese beiden Aktionen sollen die Bedeutung des Klimawandels und seine Auswirkungen auf die Umwelt vermitteln. Wir singen ein Eisbärlied und unterstützen den Inhalt durch Bewegungen. Jeder Schüler erhält eine Kopie mit Eisbärstickern. Diese malen und schneiden wir aus. Was können wir tun, damit es den Eisbären wieder besser geht? Wir sammeln Vorschläge. Die ausgeschnittenen Eisbärsticker werden nun auf Geräte, Heizung, Lichtschalter etc. geklebt, damit wir uns ständig daran erinnern, dass dieses alles Energie benötigt und wir damit sorgfältig umgehen müssen. Wir bestimmen zwei Energiedetektive, die im Wochenwechsel darauf achten, dass im Klassenzimmer alle Regeln eingehalten werden. Der Rest der Sticker wird mit nach Hause genommen und dort ebenfalls auf Geräten etc. angebracht, um sich und auch die Familie zu einem umweltgerechten Handeln anzuleiten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 4c, 6b, 8e, 8f, 10a, 11c.

**Fächerbezug:** Sachkunde, aber auch fachübergreifend nutzbar

**Dauer:** 90 Minuten

**Anbieter:** Deutsche Umwelt-Aktion e.V., [www.umwelt-aktion.de](http://www.umwelt-aktion.de)

**Anmeldung:** Sabine Köster

**Telefon/Telefax:** 021 32.97 1883

**E-Mail:** [pr.koester@t-online.de](mailto:pr.koester@t-online.de)

Primarstufe

Klasse 2 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

## Aus alt mach neu – Papierschöpfen

Woraus wird Papier hergestellt? Aus Bäumen! Welche Nachteile hat es, wenn viele Bäume gefällt werden müssen? Die Auswirkungen werden erarbeitet. Was wird alles aus Papier hergestellt? Produkte aus der Schule, Haushalt etc. werden aufgezählt. Was passiert mit dem Papier, wenn wir es genutzt haben? Es wird in die „blaue Tonne“ geworfen. Warum? Wie können wir Papier sparen? Vorschläge, wie wir mit Papier sorgfältiger umgehen und es sogar vermeiden können, werden gesammelt. Wir schöpfen eigenes Papier!

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3g, 4c, 6b, 7a, 8e, 9b, 10a, 11c.

**Fächerbezug:** Sachkunde, aber auch fachübergreifend nutzbar

**Dauer:** 90 Minuten

**Anbieter:** Deutsche Umwelt-Aktion e.V., [www.umwelt-aktion.de](http://www.umwelt-aktion.de)

**Anmeldung:** Sabine Köster

**Telefon/Telefax:** 021 32.97 1883

**E-Mail:** [pr.koester@t-online.de](mailto:pr.koester@t-online.de)

Primarstufe

Klasse 2 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

## Abfallarmes Frühstück

Umweltengel und Umwelteufel erhalten den Auftrag, ein himmlisches bzw. höllisches Frühstück zuzubereiten. Nach einer kurzen Einführung zu verschiedenen Verpackungsmöglichkeiten wird gemeinsam mit den Kindern ein Frühstück zubereitet und verzehrt. Im Anschluss wird der dabei angefallene Müll ausgewertet. Die einzelnen Workshops behandeln das Thema Abfalltrennung und -vermeidung aus verschiedenen Perspektiven und können auch im Rahmen einer Projektwoche oder eines Projektmonats durchgeführt werden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 7a, 2b, 11b, 9c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, Religion, auch als Ganztagsveranstaltung möglich und auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet

**Dauer:** mindestens 3 Schulstunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, [www.vz-nrw.de/duesseldorf](http://www.vz-nrw.de/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Kosten:** 2,50 Euro pro Schülerin/Schüler als Eigenanteil für den Verzehr

**Räumliche Voraussetzungen:** Küchennutzung mit Kühlschrank notwendig

**Telefon:** 02 11. 71 06 49 40 oder 75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de](mailto:duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de)

Klasse 2 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

## Papier schöpfen

Die Kinder produzieren ihr eigenes Papier, lernen die Rohstoffe von Papier kennen und erfahren, welche Umweltbelastungen mit den verschiedenen Papiersorten verbunden sind. Jede Klasse, die die Einheit durchführt, erhält das Poster „Der Papierkreislauf“ als Erinnerung.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 8a, c, 7a, 11b, 9b, c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Erdkunde, Politik, Biologie, Religion (weiterführende Schulen), auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet.

**Dauer:** 3 Schulstunden, Raum mit Wasseranschluss nötig

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, [www.vz-nrw.de/duesseldorf](http://www.vz-nrw.de/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 02 11. 71 06 49 40 oder 75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de](mailto:duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de)

Klasse 2 bis 7 – Veranstaltung in der Schule

## In der Natur verschwindet nichts! – Versuche zu Stoffkreisläufen

In der Natur verschwinden Stoffe nicht einfach, sondern unterliegen Umwandlungen. Am Beispiel der Atmung/Verbrennung und Fotosynthese wird durch Schülerexperimente die Umwandlung von Kohlenstoffdioxid und Wasser in Sauerstoff und Zucker verfolgt. Die Schülerexperimente bilden den Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit. In Experimenten erlernen die Schülerinnen und Schüler die Eigenschaften des Kohlenstoffdioxids kennen und werden so an den Kohlenstoffdioxidkreislauf herangeführt. Des Weiteren nehmen sie die Fotosyntheseprodukte Glucose und Stärke unter die Lupe.

Dieses Thema kann besonders gut mit dem Thema „Plastik für den Misthaufen – Neue Produkte auf Stärkebasis“ verknüpft werden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

**Fächerbezug:** Sachkunde (Grundschule), Biologie, Chemie (Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 Stunden

**Ort:** Schule

**Anbieter:** Junge Forscher Düsseldorf, [www.junge-forscher-duesseldorf.de](http://www.junge-forscher-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Dr. Raphaela Greven

**Tel:** 01 57.85 96 62 47

**E-Mail:** [Info@junge-forscher-duesseldorf.de](mailto:Info@junge-forscher-duesseldorf.de)

Klasse 3 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

## Energie erleben und verstehen

Der Unterricht beginnt mit einem Spiel. Maschinen und Geräte müssen durch Bewegung und Geräusche dargestellt und erraten werden. Wie funktionieren diese Geräte? Durch Strom! Wo wird der Strom hergestellt? Im Kraftwerk. Anhand einer Dampfmaschine wird die Stromerzeugung in Kohle, Öl, Gas und Müllkraftwerken erklärt. Es kann im Weiteren ergänzt werden durch Biomassekraftwerke und Heizkraftwerke. Die genaue Funktionsweise des Kraftwerkes wird erarbeitet. (Verbrennung, Wasserdampf, Turbine, Generator). Die Auswirkungen der Abgase, insbesondere des Kohlenstoffdioxids auf die Umwelt werden besprochen. Der Klimawandel, nämlich die Möglichkeiten der Überflutung, der Trockenheit, dass Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum verlieren, und vieles mehr wird erarbeitet. Es gibt aber auch die Möglichkeit, Strom ohne Verbrennung zu erzeugen und zwar durch Wind- und Wasserkraftwerke und durch Solarzellen. An Arbeitsstationen mit kleinen Kraftwerksmodellen wird die umweltfreundliche Stromerzeugung anschaulich erarbeitet. Wo wäre der Standort der entsprechenden Kraftwerke? Solarzellen findet man auf Hausdächern, Parkscheinautomaten, Verkehrsschilder etc., Windkraftwerke im Meer, auf Feldern etc. und Wasserkraftwerke in Flüssen, Stauseen etc. Nachdem die Schüler die Arbeitsstationen besucht haben, wird ein Arbeitsbogen erarbeitet. Was kann ich als Schüler tun, um den Klimawandel nicht zu verstärken? Wir sammeln Vorschläge: Licht aus, Geräte nicht auf stand-by, Geräte weniger benutzen, sich nicht mit dem Auto in die Schule fahren lassen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 3g, 4c, 6b, 8e, 9b, 10a, 11c.

**Fächerbezug:** Sachkunde, aber auch fachübergreifend nutzbar

**Dauer:** 90 Minuten

**Anbieter:** Deutsche Umwelt-Aktion e. V., [www.umwelt-aktion.de](http://www.umwelt-aktion.de)

**Anmeldung:** Sabine Köster

**Telefon/Telefax:** 021 32.97 1883

**E-Mail:** [pr.koester@t-online.de](mailto:pr.koester@t-online.de)

Für Klasse 3 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

## Kinderalltag in Burkina Faso

Wie leben Kinder und Jugendliche auf dem Land und in der Stadt in Burkina Faso? Mit interaktiven Rollenspielen wird den Kindern und Jugendlichen ein Einblick in das Alltagsleben burkinischer bzw. afrikanischer Kinder und Jugendlicher ermöglicht.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3h, 3i, 3j, 4c, 5b, 5c, 5d, 8c, 9c, 12b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde (Sekundarstufe)

**Dauer:** 90 Minuten, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon/Mobil:** 0228.4339095/01 70.5483206

**E-Mail:** jimas@web.de

Klasse 3 bis 7 – Veranstaltung in der Schule oder außerhalb

## Große Malaktion: Wir malen uns Menschen und Erde aus.

Das Angebot ist eine kreativ-künstlerische Malaktion und Entdeckungsreise. Zum Aktionstag kommen wir von WIU e.V. mit allen notwendigen Materialien in der Schule oder an einem vorher verabredeten Platz zusammen. Mit Pinsel, Farbe und großen Kartonbahnen (nach Absprache auch Malleinen) geht es dann ans Werk. Jeder malt sich als Figur realistisch oder fantasievoll, ganz wie es gefällt. Im Zentrum der Aktion entsteht währenddessen ein ebenso real-fantastisches Abbild der Erde (ca. 3–4 m im Durchmesser). Das Gesamtwerk zeigt später ein Bild globaler Freundschaft und Verbundenheit – Hand in Hand um die Erde. Dieses Bild bleibt dann in der Schule und kann dort ausgestellt bzw. aufgehängt werden (ca. 5 m Gesamtdurchmesser). Seit 1993 fand diese Malaktion über hundert Mal an unterschiedlichsten Schulen und Orten statt. Dabei war sie meist Initialzündung für weitere Aktivitäten oder Inhalte im Unterricht.

Die Aktion kann auf die jeweiligen Bedürfnisse der Schule/Institution abgestimmt werden (Anzahl der Teilnehmer max. 30). Als Tagesaktion braucht sie mind. 6 Zeitstunden. Sie kann als In- oder Outdoor-Aktion (wetterbedingt) stattfinden. Ein ausreichendes Platzangebot ist allerdings immer Voraussetzung. Indoor eignen sich Räume wie Sporthalle oder Aula. Für eine Outdoor-Aktion lassen sich z. B. öffentliche Plätze am Rheinufer oder in städt. Parkanlagen bei der Stadt anfragen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 3, 4, 8, 9, 10, 12.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Kunst, Religion/Philosophie/Ethik, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik (Sekundarstufe), insbesondere auch für Projektwochen geeignet

**Dauer:** mind. 6 Zeitstunden (Tagesaktion)

**Kosten:** Beitrag für Material von 2,50 Euro pro Teilnehmer

**Anbieter:** WIU WORLD IN UNION e.V., [www.wiu.org](http://www.wiu.org)

**Anmeldung:** Claus Michael Pulm

**Telefon:** 0211.615385

**Fax:** 0211.6411146

**E-Mail:** [claus@wiu.org](mailto:claus@wiu.org)

Klasse 3 bis 7 – Außerschulischer Lernort

## Fledermausabend – Zu Besuch bei Batmans Freunden oder keine Angst vor Vampiren

Am Abend schwirren die Fledermäuse über unseren Köpfen. Es gibt Spannendes zu erzählen und zu hören. Wir suchen sie, hören ihnen bei der Jagd zu.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Biologie (Sekundarstufe I), auch im Rahmen eines Projekttags möglich

**Dauer:** ca. 2 Stunden, nur ab Einbruch der Dämmerung möglich

**Verfügbarkeit:** April bis Oktober

**Anbieter:** Ökotop Heerdt e.V., [www.oekotop.de](http://www.oekotop.de)

**Anmeldung:** Jörg Allenstein

**Telefon:** 02 11.5 14 21 01

**E-Mail:** [j.allenstein@web.de](mailto:j.allenstein@web.de)

Klasse 3 bis 7 – Veranstaltung in der Schule

## Plastik für den Misthaufen – Neue Produkte auf Stärkebasis

Unter den Industrieprodukten aus pflanzlicher Herkunft ist besonders die Stärke zu erwähnen, die zur Herstellung von Folien, Kleber und Bioplastik verwendet wird. Schülerexperimente bilden den Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit. So steht die Erforschung der Eigenschaften der Stärke und die Herstellung von Kleber, Folien und Verpackungsmaterial im Vordergrund. In weiteren spannenden Schüler- und Demonstrationsversuchen lernen die Schülerinnen/Schüler die Eigenschaften ganz gewöhnlicher Kunststoffprodukte kennen. Außerdem stellen die Schülerinnen/Schüler z. B. Kunstschnee und Styroporkugeln her. Des Weiteren vergleichen Sie durch Experimente die biologische Abbaubarkeit von Biokunststoffen mit herkömmlichen Kunststoffen.

Dieses Thema kann besonders gut mit dem Thema „In der Natur verschwindet nichts!“ verknüpft werden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

**Fächerbezug:** Sachkunde (Grundschule), Biologie, Chemie (Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 Stunden

**Ort:** Schule

**Anbieter:** Junge Forscher Düsseldorf, [www.junge-forscher-duesseldorf.de](http://www.junge-forscher-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Dr. Raphaela Greven

**Tel:** 01 57.85966247

**E-Mail:** [Info@junge-forscher-duesseldorf.de](mailto:Info@junge-forscher-duesseldorf.de)

Klasse 3 bis 7 – Außerschulische Veranstaltung

## Tiere und Menschen – Ein gemeinsamer Lebensraum

Tiere und Menschen teilen sich seit tausenden Jahren verschiedene Lebensräume. Wir gehen gemeinsam in den Wald und suchen einen Standort, um ein freistehendes Haus zu errichten. Die Standortfrage ist hierbei eine entscheidende Frage. Welcher Standort verfügt über Ressourcen, wie z. B. Lehm, Wasser oder Totholz? Wo stört das Haus die Tiere am wenigsten? Können wir ein ökologisch sinnvolles Haus bauen? Die Kinder errichten hierbei nicht nur ein Haus, sondern schaffen auch Lebensraum für Vögel, Insekten und andere Tiere. Anhand dieses Projekts erleben die Kinder, den Lebensraum Wald in unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen und auf den Wald durch ihre Entscheidung zu wirken.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2, 3, 5, 6, 10 und 11.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Biologie (Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 bis 4 Stunden

**Anbieter:** Rheinisches Waldpädagogium, [www.waldpaedagogik.de](http://www.waldpaedagogik.de)

**Anmeldung:** Frithjof Schnurbusch

**Telefon:** 01 52.21 51 93 71

**E-Mail:** [schnurbusch@waldpaedagogik.de](mailto:schnurbusch@waldpaedagogik.de)

Klasse 3 bis 8 – Veranstaltung in der Schule

## Motivation für nachhaltige Entwicklung – Wesentliches zusammen wiederentdecken

Veränderungen – global wie lokal – beginnen immer auch beim Einzelnen – bei uns, bei jedem selbst, besonders auch, wenn sie zukünftig z. B. lebensfreundlich, Ressourcen schonend, klimafreundlich, fair, gerecht oder nachhaltig sein sollen. Wie kommen diese notwendigen Gemeinschaftsprozesse – lokal oder global – überhaupt zustande bzw. können befördert werden? Kann sich hier der Einzelne mühelos mit einbezogen fühlen und den gemeinsamen Nenner leicht für sich erkennen?

Was geht uns alle an? Was verbindet uns alle? Was ist uns allen wertvoll und damit schützenswert? Gibt es überhaupt solche Dinge – etwas, das wirklich jeden Menschen auf der Erde angeht und interessiert? Gibt es allgemeingültige Werte, die für jeden und überall annehmbar sind?

In einem Brainstorming/Kreativworkshop (Doppelstunde) erkunden wir gemeinsam, welche allgemeingültigen Grundlagen wir als Menschen bei uns selbst, welche Gemeinsamkeiten wir auf unserem Planeten entdecken können und welche Motivation wir daraus gewinnen können.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 12.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Kunst, Religion/Philosophie/Ethik, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik (Sekundarstufe), insbesondere auch für Projektwochen geeignet

**Dauer:** 90 Minuten

**Anbieter:** WIU WORLD IN UNION e.V., [www.wiu.org](http://www.wiu.org)

**Anmeldung:** Claus Michael Pulm

**Telefon:** 02 11.61 53 85

**Fax:** 02 11.641 11 46

**E-Mail:** [claus@wiu.org](mailto:claus@wiu.org)

Klasse 3 bis 8 – Außerschulischer Lernort

## Geocaching in der Umweltbildung

Beim Geocachen kommt eine interessante Verbindung zwischen Natur und Technik zustande. Geocaching ist eine Art moderne Schnitzeljagd, bei der mit Hilfe von GPS-Geräten verschiedene Stationen in der Natur gefunden werden müssen. An den Stationen müssen knifflige Aufgaben gelöst werden um am Ende die Koordinaten einer Schatzkiste zu erhalten. Durch Geocaching werden Kinder und Jugendliche auf spielerisch-spannendem Weg für die Natur sensibilisiert und ihr Interesse an Natur und Umwelt geweckt.

Die zu lösenden Aufgaben sind auf das Alter der Kinder abgestimmt. Alle Aufgaben stammen aus dem Bereich Biologie, Natur und Umwelt.

Geocaching ist auch eine schöne Aktion im Rahmen von Schulaustauschbesuchen.

Es werden 6 GPS-Geräte und eine Begleitperson gestellt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 4c, 6a, 6b, 7a, 8c, 9a, 9c, 12a.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Naturwissenschaften (Sekundarstufe I)

**Dauer:** ca. 3 Stunden

**Ort:** Schlosspark Benrath

**Anbieter:** Junge Forscher Düsseldorf, [www.junge-forscher-duesseldorf.de](http://www.junge-forscher-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Dr. Raphaela Greven

**Tel:** 01 57.85 96 62 47

**E-Mail:** [Info@junge-forscher-duesseldorf.de](mailto:Info@junge-forscher-duesseldorf.de)

Klasse 3 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

## Mein Schulhof

Das Bildungskonzept „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ hat zum Ziel, die unterschiedlichen Interessen und Perspektiven zu einem Thema den Teilnehmern deutlich zu machen und handlungsorientiert an möglichen Lösungen zu arbeiten. Ob Schüler, Eltern, Lehrer, Hausmeister, Tiere, Pflanzen, Pilze oder ..., der Schulhof ist ein sehr vielschichtiger Interessensraum. Im Rahmen dieses Projekts werden die Teilnehmer für ihren Erholungsraum sensibilisiert. Sie lernen den Schulhof neu kennen! Welche Tiere leben hier eigentlich und was ist bei der Gestaltung zu beachten? Die Schüler dürfen im Planspiel „Mein Schulhof“ neu planen und sich mit ihrer Lebenswelt auseinandersetzen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2, 5, 6, 7, 9, 10, 11.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Biologie (Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 bis 4 Stunden

**Anbieter:** Rheinisches Waldpädagogium, [www.waldpaedagogik.de](http://www.waldpaedagogik.de)

**Anmeldung:** Frithjof Schnurbusch

**Telefon:** 01 52.21 51 93 71

**E-Mail:** [schnurbusch@waldpaedagogik.de](mailto:schnurbusch@waldpaedagogik.de)

Klasse 3 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

## Massenproduktion von Textilien oder wie viel Ungerechtigkeit steckt in meinem T-Shirt?

So viele Kleidungsstücke wie heute hatten die Menschen in den reichen Ländern der Erde noch nie in ihren Schränken hängen. Das meiste davon wird in armen Ländern, insbesondere in Asien, hergestellt. Hilft unser Konsum in Europa bzw. Nordamerika, den Menschen in den ärmeren Ländern Arbeit und Einkommen zu verschaffen? Verlagern Textilunternehmen ihre Produktion in solche Länder, weil es dort so preiswerte Arbeitskräfte gibt und Streiks für bessere Löhne verboten sind? Oder gibt es für viele asiatische und afrikanische Länder gar keine Alternative, als sich den Bedingungen der großen Konzerne zu unterwerfen? Was läuft falsch, wenn Textilien so billig sind, dass Konsumenten in Deutschland sich Textilien leisten können, ohne sich viele Gedanken über den Preis machen zu müssen? Die Arbeiter in Indien und Bangladesch werden ausgebeutet, trotz langer Arbeitszeiten verdienen sie nicht viel, sie wohnen in Slums, haben nicht genug zu essen und selten neue Kleidung. Was kann und sollte anders werden? Sollte ich mein Konsumverhalten ändern? Hilft das? Oder hilft es nur, wenn die großen Konzerne etwas verändern? Oder müssen Gesetze verändert werden? Mit einem Diavortrag wird begonnen, anschließend über Lösungsmöglichkeiten diskutiert und zum Abschluss etwas selber genäht.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3h, 7a, 9c, 12a und b.

**Fächerbezug:** Sachkunde (Grundschule), Kunst, Philosophie, Geschichte, Politik (Sekundarstufe)

**Dauer:** 1 x 4 Schulstunden

**Beitrag pro Teilnehmer:** 3 Euro

**Anbieter:** Aischa Sabbouh-Eggert (bildende Künstlerin)

**Anmeldung:** Aischa Sabbouh-Eggert

**Telefon:** 02 11. 5 29 20 73 oder 01 77. 6 84 60 87

**E-Mail:** aischa@sabbouh.de

Klasse 3 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

## Wo kommen unsere Lebensmittel her? Was ist da alles drin?

Lebensmittel sowie unser darauf bezogenes Konsumverhalten sind in die Diskussion gekommen: Leben wir hier wie im Paradies oder sind die industriell hergestellten Lebensmittel eher ungesund und Energie- und Ressourcen-raubend? Wo kommt die Milch für unsere Milchprodukte her? Was ist überhaupt eine Milchkuh? Ist Massentierhaltung ethisch vertretbar? Geht es „Biotieren“ besser? Ist es fair, Lebensmittel und Rohstoffe aus Ländern zu exportieren, in denen viele Menschen Hunger leiden und verhungern? Genmanipuliertes Gemüse – was und wer steckt dahinter? Geht es nur um Profit oder ist das gut für den Menschen? Es geht um die Vermittlung von Zusammenhängen in der Lebensmittelproduktion und um die Frage nach ethisch-moralischer Korrektheit. Was sollte oder könnte anders laufen, damit die Welt gerechter wäre? Was kann jeder Einzelne tun oder nicht tun? Mit einem Diavortrag wird begonnen, anschließend über Lösungsmöglichkeiten diskutiert und zum Abschluss kochen wir etwas Leckeres.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3j, 9a und c, 10a, 12a und b.

**Fächerbezug:** Sachkunde (Grundschule), Biologie, Philosophie, Geschichte, Politik, Erdkunde (Sekundarstufe)

**Dauer:** 1 x 4 Schulstunden

**Räumliche Voraussetzung:** Eine Küche muss vorhanden sein.

**Beitrag pro Teilnehmer:** 3 Euro

**Anbieter:** Aischa Sabbouh-Eggert (bildende Künstlerin)

**Anmeldung:** Aischa Sabbouh-Eggert

**Telefon:** 02 11. 5 29 20 73 oder 01 77

**E-Mail:** aischa@sabbouh.de

Klasse 4 – Veranstaltung in der Schule

## Energiespardetektive geben Stromspartipps

Welches Gerät ist der größte Stromfresser? Muss der Backofen beim Pizzabacken vorheizen? Und schaden wir eigentlich unserer Umwelt, wenn wir Strom unnütz verschwenden?

Mit spannenden Materialien finden die angehenden Energiespardetektive Antworten auf diese Fragen, z. B. erarbeiten sie sich mit Hilfe eines Energie-Memory praktische Stromspartipps für den Alltag oder lernen beim Lampenquiz spielerisch nützliches Wissen über Energiesparlampen, LEDs & Co. Sie erfassen die Auswirkungen ihres Energieverbrauchs auf die Umwelt und das Klima. Anschließend üben sie in Rollenspielen ihr neues Wissen weiterzugeben und werden direkt im eigenen Umfeld – bei den Eltern, Verwandten, Bekannten und Freunden – aktiv.

Zum Abschluss der Unterrichtsaktion werden die Schülerinnen und Schüler mit einer Urkunde als „Energiespardetektiv“ ausgezeichnet.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 3, 6a, 8, 9a, 12.

**Fächerbezug:** Sachkunde

**Dauer:** 3 mal 2 Schulstunden

**Anbieter:** Energieberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf

**Anmeldung:** Christian Knapp

**Telefon:** 02 11.3809-3 69

**E-Mail:** energiebildung@vz-nrw.de

Klasse 4 bis 7 – Veranstaltung in der Schule

## Fairer Handel: „Schokologie“ – Immer fair bleiben – auch beim Naschen

Bananen, Orangensaft, Schokolade und Tee gehören in deutschen Schulen ganz selbstverständlich zur Pausenverpflegung. Doch nur wenige Kinder wissen, dass die Erzeuger in Ländern wie Brasilien, Mexiko, Bolivien oder Ghana mit dem Anbau und Verkauf ihrer Produkte ihren Lebensunterhalt kaum bestreiten können. Die Arbeit an Lernstationen ermöglicht eine kognitive, kreative und spielerische Auseinandersetzung mit den vielfältigen Aspekten des Fairen Handels am Beispiel von Schokolade.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 8a und c, 7a, 11b, 9c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte/Politik, Arbeitslehre/Hauswirtschaft, Biologie (weiterführende Schulen), auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet

**Dauer:** 3 Schulstunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, [www.vz-nrw.de/duesseldorf](http://www.vz-nrw.de/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 02 11.71 06 49 40 oder 75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de](mailto:duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de)

Klasse 4 bis 7 – Veranstaltung in der Schule

## Fairer Handel: Der Fußball-Workshop

An fünf verschiedenen Lernstationen dreht sich alles um den Ball. An der Station „Wie entsteht ein Ball?“ werden die Schülerinnen/Schüler handwerklich tätig beim Nähen eines Fußballes aus Pappe. Ein Fußball-Quiz bildet den Abschluss. Beim Fußball-Workshop wird durch die Verschiedenartigkeit der beleuchteten Aspekte eine spielerische und doch umfassende Auseinandersetzung mit den sozialen und globalen Bedingungen der Ballproduktion ermöglicht.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 8a, c, 7a, 11b, 9c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, Sport (Grundschule), Gesellschaftslehre, Erdkunde, Politik, Sport, (weiterführende Schulen), auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet

**Dauer:** 3 Schulstunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, [www.vz-nrw.de/duesseldorf](http://www.vz-nrw.de/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.71064940 oder 75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de](mailto:duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de)

Für Klassen 4 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

## Djembefola und Griots: Trommelworkshop mit Hintergrund

„Ein Griot, der in Afrika stirbt ist wie eine Bibliothek in Europa, die in Flammen aufgeht.“ Dennoch sind die Griots in Afrika vernachlässigt und in Europa geschätzt.

Jeder kennt die kelchförmige afrikanische Trommel „Djembe“. Wussten Sie auch, dass von Burkina Faso über Gambia, Ghana, Guinea und Mali bis zum Senegal viele junge Männer seit Jahrzehnten ihre Hoffnung auf diese Trommel (Djembe) bauen, um durch sie um die Welt zu kommen? Und das funktioniert. Die afrikanische Trommel ist ein fester Bestandteil der internationalen Kulturindustrie und die Trommler stammen meist aus Griot-Familien.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3f, 3j, 4c, 9b, 9c, 12b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Musikunterricht (Sekundarstufe), auch zur Gestaltung einer Projektwoche möglich

**Dauer:** 90 Minuten

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon/Mobil:** 0228.4339095/01 70.5483206

**E-Mail:** [jimas@web.de](mailto:jimas@web.de)

Klasse 4 bis 6 und 9 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Mit anderen Augen in der Welt unterwegs

Ein Angebot zur Betrachtung von den Dingen, die uns umgeben, speziell auch von Alltagsgegenständen, wie wir sie verwenden und was wir außerdem noch mit ihnen anfangen könnten. Ob z. B. Fahrradschläuche, Trinkhalme, PET-Flaschen etc., ihre Weiterverwendung und Umgestaltung. Bei meinen Beobachtungen bei zahlreichen Auslandsaufenthalten ist sehr auffällig, dass in anderen Gesellschaften und Kulturkreisen Materialien unterschiedlich bewertet werden, ihr Nutzen oder ihre Weiterverwertung oft überraschende Felder eröffnet. Dies zu sammeln und zu besprechen wäre der eine Teil, der zweite, Dinge auch selber zu gestalten, also künstlerische Gestaltung von Materialien des täglichen Gebrauchs, Verarbeitung zu Schmuck und kleinen Objekten. Nach Abschluss des Kurses kann eine Ausstellung in der Galerie CEBRA erfolgen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 5, 8, 9 und 11.

**Fächerbezug:** Kunstunterricht

**Dauer:** ein- oder mehrmalige Treffen, von 2 bis 3 Stunden, je nach gewünschtem Tiefgang in gestalterischer, künstlerischer Umsetzung

**Material:** wird mitgebracht (ca. 3 Euro pro Teilnehmerin/Teilnehmer) und/oder wir arbeiten mit dem, was von der Gruppe vorab gesammelt wird

**Anbieter:** Anemone Tontsch, GALERIE CEBRA, [www.galeriecebra.de](http://www.galeriecebra.de)

**Anmeldung:** Anemone Tontsch

**Telefon:** 02 11.323212

**E-Mail:** [info@galeriecebra.de](mailto:info@galeriecebra.de)

Klasse 4 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Bau von einfachen Solarkochern aus Karton

Kochen mit Sonnenlicht? Ja wie geht das denn? Es geht und ist sogar einfach. In dem Workshop bauen jeweils drei Schüler gemeinsam einen Solarkocher. Aus einlagiger Wellpappe und Rettungsdecke entstehen mit wenig Aufwand auch für handwerklich Unbegabte in kurzer Zeit so genannte „Trichterkocher“, die leistungsstärksten aller LowTech-Kocher, mit deren Hilfe die Kraft der Sonne sinnlich erfahrbar wird.

Die Solarkocher lassen sich hervorragend mit einer Vielzahl von Themen und Stichwörtern verknüpfen: Solarenergie, Wärmestrahlung, Wärmeleitung, Wärmedämmung, Energiesparen, Solarkonstante, Reflexion (Einfallswinkel- und Ausfallswinkel), Erdrotation, Tages- und Jahreszeiten, Probleme der „Entwicklungsländer“, Desertifikation, Verantwortung für die Schöpfung, Teamarbeit, vernetztes Denken, ...

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 3d, 3g, 6a, 7a, 8a, 9a, 12a.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Geschichte, Politik, Erdkunde (Sekundarstufe), auch als Veranstaltung für eine Projektwoche geeignet

**Dauer:** 1 Doppelstunde

**Anbieter:** [www.solargourmet.de](http://www.solargourmet.de)

**Anmeldung:** Michael Bonke (Referent)

**Telefon:** 015 78.933 57 16

**E-Mail:** [optimist@optimist.com](mailto:optimist@optimist.com)

## Klasse 4 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

### Doppelblick

Als ob man nicht zufällig zwei Augen hätte, sondern ganz bewusst: eins auf sich gerichtet und das andere auf andere, um ein vollständiges Bild zu bekommen... Ein(Innen)blick und Ausblick: Doppelblick.

Der Doppelblick gibt den Schülern die Möglichkeit, ihr Bild von Deutschland sowie ihr Bild von Burkina Faso zu beschreiben, welche mit den Bildern des Referenten von Deutschland und von Burkina Faso verglichen werden und auf diese Weise mit dem Ziel interkulturellen Austausches zur Diskussion gestellt werden. So wird den Projektteilnehmern die Möglichkeit gegeben, „nicht nur den Splitter im Auge des Nächsten zu sehen, sondern auch das Holzbalken im eignen Auge“, wie es bereits in der Bibel geschrieben steht.

Das Projekt richtet sich in erster Linie an Schulkinder (Afrika – Europa und Migranten – Nicht-Migranten), aber es eignet sich auch für die Erwachsenenbildung.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 3d, 7c, 7d, 9c, 12b, 12c.

**Fächerbezug:** Religion/Ethik, auch für Projektwochen geeignet

**Dauer:** 90 Minuten, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon/Mobil:** 0228.4339095/01 70.5483206

**E-Mail:** jimas@web.de

## Klasse 4 bis 13 – außerschulischer Lernort

### Besichtigung des Wasserwerks „Am Staad“

Während der ein- bis zweistündigen Besuche mit Vortrag, Filmvorführung und anschließendem Rundgang durch die Filterhalle, erhalten die Besucher einen Einblick in die Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung des Düsseldorfer Trinkwassers. Es können bis zu 35 Personen teilnehmen. Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein viertelstündiger Fußweg zu berücksichtigen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3d, 3g, 10a und b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Biologie, Erdkunde, Gesellschaftslehre (weiterführende Schulen)

**Dauer:** 1 bis 1,5 Stunden

**Anbieter:** Stadtwerke Düsseldorf AG

**Anmeldung:** Christoph Berghahn

**Telefon/Telefax:** 02 11.821 21 64/02 11.821 77 21 64

**E-Mail:** cberghahn@swd-ag.de

Klasse 4 bis 13 – außerschulischer Lernort

## Besichtigung der Düsseldorfer Müllverbrennungsanlage

Bis zu 450.000 Tonnen Abfall können in der Müllverbrennungsanlage in Flingern jährlich verbrannt werden. Die dabei entstehende Wärme wird zur Strom- und Fernwärmeerzeugung genutzt. Die vierstufige Rauchgasreinigung erfüllt alle Anforderungen des Emissionsschutzes.

Die Führungen durch die Anlage sind für Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse geeignet und dauern rund 90 Minuten. Es können maximal 30 Personen teilnehmen. Während des Rundgangs müssen Schutzhelme getragen werden. Personen mit Höhenangst sollten wissen, dass ein Teil des Weges über Gitterroste zurückgelegt werden muss und festes Schuhwerk Pflicht ist.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3d, 3g, 10a und b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Biologie, Erdkunde, Gesellschaftslehre (weiterführende Schulen)

**Dauer:** 90 Minuten

**Anbieter:** Stadtwerke Düsseldorf AG

**Anmeldung:** Christoph Berghahn

**Telefon/Telefax:** 02 11.821 21 64/02 11.821 77 21 64

**E-Mail:** cberghahn@swd-ag.de

Klasse 5 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

## WARM-up! Wissensspiele rund um Wärme

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 werden für ihren Umgang mit Heizenergie und Warmwasser sensibilisiert. Zu erfassen, dass das eigene Handeln eine bedeutende Rolle für den Ressourcenverbrauch und die Klimaentwicklung spielt, ist ein wesentlicher Bestandteil der 4-stündigen Unterrichtseinheit.

In vier Lernstationen finden die Schülerinnen und Schüler die richtige Einstellung für ihre Heizung, vergleichen in einem Wiegespiel den Energieverbrauch beim Duschen und Baden und lernen beim Kartenspiel oder über ein magnetisches Wimmelbild die endlichen und erneuerbaren Energieträger kennen.

Anschließend wird das Wissen auf das eigene Handeln übertragen und die Kreativität der Schülerinnen und Schüler gefordert. Sie erstellen Zukunftsszenarien, die die Konsequenzen eines verantwortungsvollen und eines verschwenderischen Energieverbrauchs widerspiegeln. Die Bewertung der beiden Szenarien führt dazu, dass die Schülerinnen und Schüler im Unterricht einen guten Vorsatz formulieren, wie sie in Zukunft auf den eigenen Energieverbrauch achten möchten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9a, 12.

**Fächerbezug:** Naturwissenschaften, Erdkunde, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Religion

**Dauer:** 4 Schulstunden

**Anbieter:** Energieberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf

**Anmeldung:** Christian Knapp

**Telefon:** 02 11.3809-369

**E-Mail:** energiebildung@vz-nrw.de

Klasse 5 bis 7

## Mobilitätscheck in der Schule

Ca. ein Fünftel des in Deutschland ausgestoßenen CO<sub>2</sub> wird durch den Verkehr verursacht. Ob Kinder und Jugendliche zu bloßen Autofahrern werden oder Alternativen kennen lernen und nutzen, entscheidet sich früh. Mobilitätsverhalten ist auch eine Sache der Gewohnheit. Bei der Unterrichtseinheit Mobilitäts-Check geht es um den klimafreundlichen Schulweg. Kinder und Jugendliche untersuchen, wie sie ihr eigenes Mobilitätsverhalten ändern können und welche äußeren Faktoren ihrer Lebenswelt sie daran hindern. Gibt es an der Schule einen Fahrradabstellraum? Führen Radwege zur Schule? Fährt der Bus auch regelmäßig? Solchen und ähnlichen Fragen gehen die Schülerinnen/Schüler aktiv nach.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 4a, b, c, 5a, d, 6a, 7a, b, d, 8a, b, c, d, 9a, c, 10a, b, d, 11a, b, c, 12b, c.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Arbeitslehre/Technik

**Dauer:** 3 Schulstunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, [www.vz-nrw.de/duesseldorf](http://www.vz-nrw.de/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.71064940 oder 75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de](mailto:duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de)

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltungen in der Schule

## ADBUST! Enttarne die Werbung!

Bei diesem Mini-Aktionstag zum Thema Klima und Konsum setzen sich die Schülerinnen/Schüler kreativ mit dem Thema Mode und Konsum auseinander, beschäftigen sich mit den Produktionsbedingungen in der Textilbranche und gestalten eine etwas andere Werbung: Werbebotschaften werden parodiert und werfen so ein Licht auf die Schattenseiten der Modeindustrie.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 3d, 3f, 3i, 5c, 6b, 8e, 9a, 9b, 9c, 10a, 12a.

**Fächerbezug:** Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

**Dauer:** 5 Stunden

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW

**Anmeldung:** Dorothee Tiemann/Maike Bannick

**Telefon:** 0251.284669-23/02921.3193295

**E-Mail:** [dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de)/[maike.bannick@bundjugend-nrw.de](mailto:maike.bannick@bundjugend-nrw.de)

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltungen in der Schule

## Wasserhelden: Entdecke das versteckte Wasser!

Während dieses Mini-Aktionstags sollen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema „Virtuelles Wasser“ auseinandersetzen und sich ihres eigenen versteckten Wasserverbrauchs bewusst werden. Die Schülerinnen/Schüler verleihen den „Wasserheldinnen/Wasserhelden“ ein Etikett als Preis und verschaffen damit dem Thema mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Damit verbunden werden auch Fragen zum Zugang zu Wasser für Menschen in verschiedenen Regionen der Welt und zur Nutzbarkeit des global verfügbaren Wassers thematisiert.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 1d, 3a, 6b, 7a, 8b, 9a, 9c, 10a.

**Fächerbezug:** Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

**Dauer:** 5 Stunden

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW/BUND-Jugend NRW

**Anmeldung:** Dorothee Tiemann/Maike Bannick

**Telefon:** 02 51.2846 69-23/0 29 21.3 19 32 95

**E-Mail:** dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de/maike.bannick@bundjugend-nrw.de

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltungen in der Schule

## Fair und lecker: Die Smoothie-Bar

Rund um das Thema Obst erfahren die Schülerinnen/Schüler bei diesem Mini-Aktionstag vieles zur Herkunft und den Produktionsbedingungen von Lebensmitteln, zur regional-saisonalen Ernährung und zur Lebensmittelverschwendung und probieren auch aus, wie man es anders machen kann: mit leckeren und originellen Smoothies.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 3d, 5d, 6d, 9a, 9b, 9c, 10a.

**Fächerbezug:** Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

**Dauer:** 5 Stunden

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW/BUND-Jugend NRW

**Anmeldung:** Dorothee Tiemann/Maike Bannick

**Telefon:** 02 51.2846 69-23/0 29 21.3 19 32 95

**E-Mail:** dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de/maike.bannick@bundjugend-nrw.de

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltungen in der Schule

## Kleidertauschparty: Jetzt geht's an die Wäsche

Kleidung in globalen Zusammenhängen und unser Konsumverhalten werden bei dieser Projektwoche aus vielen verschiedenen Perspektiven betrachtet. Die Schülerinnen/Schüler reisen mit einer Jeans um die Welt, beschäftigen sich mit den Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie und reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten. Am Ende steht eine selbst organisierte Party mit viel Spaß und neuen Klamotten!

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 1c, 3b, 5c, 5d, 6d, 7b, 8c, 9a, 9b, 9c, 10a, 11b, 12a.

**Fächerbezug:** Geeignet als Angebot im Rahmen von Projektwochen.

**Dauer:** 4 Tage x 5 Stunden (Projektwoche)

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW/BUND-Jugend NRW

**Anmeldung:** Dorothee Tiemann/Maike Bannick

**Telefon:** 02 51.2846 69-23/0 29 21.3 19 32 95

**E-Mail:** dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de/maike.bannick@bundjugend-nrw.de

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltungen in der Schule

## WasserSichtBar: Wie viel Wasser steckt in meinem Hamburger?

Am Ende dieser Projektwoche gestalten die Schülerinnen/Schüler eine vielseitige und spannende „Bar“, bei der sie die im Laufe der Woche erarbeiteten Informationen über soziale und ökologische Aspekte von Wasser und Wasserkonsum in lebendig aufbereiteter Form an ihre Mitschülerinnen/Mitschüler weitergeben.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 3a, 3d, 4c, 6b, 6d, 7a, 7b, 8b, 9a, 9b, 9c, 10a, 11b, 12a.

**Fächerbezug:** Geeignet als Angebot im Rahmen von Projektwochen.

**Dauer:** 4 Tage x 5 Stunden (Projektwoche)

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW/BUND-Jugend NRW

**Anmeldung:** Dorothee Tiemann/Maike Bannick

**Telefon:** 02 51.28 46 69-23/0 29 21.3 19 32 95

**E-Mail:** dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de/maike.bannick@bundjugend-nrw.de

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltungen in der Schule

## Essthetische Tafel: Essen verändert!

Gemeinsam essen und gleichzeitig die Welt verändern: Am Ende der Projektwoche steht ein gemeinsames Mahl, bei dem die Schülerinnen/Schüler ihr erworbenes Wissen über ökologische und soziale Produktionsbedingungen an andere weitergeben.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 1d, 3a, 3d, 4c, 5a, 5c, 6a, 8a, 8e, 9a, 9b, 9c, 10a, 12a.

**Fächerbezug:** Geeignet als Angebot im Rahmen von Projektwochen.

**Dauer:** 4 Tage x 5 Stunden (Projektwoche)

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW/BUND-Jugend NRW

**Anmeldung:** Dorothee Tiemann/Maike Bannick

**Telefon:** 02 51.28 46 69-23/0 29 21.3 19 32 95

**E-Mail:** dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de/maike.bannick@bundjugend-nrw.de

Klasse 5 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

## Klimaschützen kann jeder

Wieso ist ein spritsparendes Auto klimafreundlicher? Warum hat Essen etwas mit Klimawandel zu tun? Wie kann man vermeiden, dass der Standby-Modus bei vielen Geräten unnötigen Strom frisst? Warum ist Recyclingpapier klimaschonender? Wir bieten Schulen einen Workshop an, der diese und viele andere aktuelle Fragen aufgreift und beantwortet. Wir erklären, wie Klimawandel funktioniert und was Jugendliche im Alltag für den Klimaschutz tun können.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 4a, b, c, 5a, d, 6a, 7a, b, d, 8a, b, c, d, 9a, b, c, 10a, b, d, 11a, b, c, 12b, c.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte/Politik, Biologie, Physik, Arbeitslehre/Technik, Hauswirtschaft

**Dauer:** 3 Schulstunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, [www.vz-nrw.de/duesseldorf](http://www.vz-nrw.de/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 02 11. 71 06 49 40 oder 75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de](mailto:duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de)

Klasse 5 bis 10 – Bildungsmaterial

## WWF-Artenschutzkoffer: Unterwegs für die Vielfalt

Die Freiherr-vom-Stein-Realschule hat als Schule im Düsseldorfer Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung von der Umweltschutzorganisation WWF Deutschland einen „Artenschutzkoffer“ für ihre Bildungsarbeit erhalten. Der Koffer enthält Taschen und Schuhe aus Krokodil- und Schlangenleder, Felle und Häute, eingelegte Amphibien und Schmuck aus Elfenbein oder Koralle. Alle diese illegalen Fundstücke sind Exponate, die von den Zollbehörden beschlagnahmt und dem WWF für die Bildungsarbeit zur Verfügung gestellt worden sind. Der WWF hat sie mit weiteren Materialien ergänzt und den neuen Artenschutzkoffer entwickelt. Neben dem Artenschmuggel ergänzen Unterrichtsmaterialien zum Wolf, als Beispiel für den Konflikt zwischen Menschen und Wildtieren, sowie Materialien zur Heilkraft der Natur das Sortiment. Der Artenschutzkoffer wurde übrigens kürzlich als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet! Ab sofort ist der „Artenschutzkoffer“ an der Freiherr-vom-Stein-Realschule für alle Düsseldorfer Schulen ausleihbar. Für die Koordination ist Frau Anke Hüsches zuständig.

Weitere Infos: <http://www.wwf.de/aktiv-werden/bildungsarbeit-lehrerservice/artenschutzkoffer/>

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen**: 1d, 4c, 5d, 6d.

**Fächerbezug:** Biologie, Erdkunde, Gesellschaftslehre/Politik, Hauswirtschaft

**Dauer:** individuelle Ausleihdauer

**Anbieter:** Freiherr-vom-Stein-Realschule/Umweltamt Düsseldorf,  
[http://www.schulen.duesseldorf.de/rs-faerberstr/bne/wwf\\_artenkoffer/index.html](http://www.schulen.duesseldorf.de/rs-faerberstr/bne/wwf_artenkoffer/index.html)

**Anmeldung/Ausleihe:** Anke Hüsches

**Telefon:** 01 78.9 15 03 98

**E-Mail:** [schulposthuesges@web.de](mailto:schulposthuesges@web.de)

Klassen 5 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Abgehauen: Landflucht in Burkina Faso

Wenn nichts mehr geht, bleibt die Flucht: Zum Beispiel vom Dorf in die Stadt, von der Stadt nach Europa oder Amerika. Was brauchen diese Menschen, um in ihrer Heimat bleiben zu können?

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3f, 3j, 4c, 5a, 5b, 5c, 5d, 9c, 10a, 10d, 12a, 12b.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, auch im Rahmen einer Projektwoche möglich

**Dauer:** 90 Minuten, z. B. im Erdkundeunterricht

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon/Mobil:** 0228-4339095/01 70.5483206

**E-Mail:** jimas@web.de

Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 5 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Wasser marsch

Zusammenhänge zwischen Wasser, Hunger und Demokratie werden thematisiert. Wie kann eine gerechte Wasserverteilung in Ländern wie Burkina Faso die Entwicklung vorantreiben?

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 3, 9c, 12b, 12c.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, auch im Rahmen einer Projektwoche möglich

**Dauer:** 90 Minuten

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon/Mobil:** 0228.4339095/01 70.5483206

**E-Mail:** jimas@web.de

Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 5 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

## Ausstellung „Schluss mit Hunger“

„Schluss mit Hunger“ fordert eine Ausstellung der Welthungerhilfe, die zur Auseinandersetzung mit den eigenen Ernährungsgewohnheiten und der Hungerproblematik anregt und zum Handeln auffordert. Sie richtet sich an junge Menschen ab 10 Jahren.

13 Roll-ups, jeweils drei zu den Themenkomplexen: Recht auf Nahrung, Kampf gegen den Hunger, Wasser ist Leben und die Rechte von Frauen und Mädchen werden ergänzt durch didaktisches Begleitmaterial, mit dem einzelne Fragestellungen vertieft werden können.

Sie ist perfekt geeignet für interessierte Schulen, Bibliotheken und öffentliche Einrichtungen und kann über das Umweltamt Düsseldorf kostenlos zur Verfügung gestellt werden (Die Ausstellung kann pro Schule für drei bis vier Wochen ausgeliehen werden. Wer früh bucht, sichert sich noch einen freien Termin!). Die robusten, leicht aufzustellenden Roll-ups benötigen nur wenig Aufsicht und können auch auf dem Flur vor der Aula, im Durchgang oder dem Eingangsbereich aufgestellt werden. Bei Bedarf kann zusätzlich ein „Burkina Faso Koffer“ bei der Welthungerhilfe ausgeliehen werden.

Die Auseinandersetzung mit dem alltäglichen Skandal des Hungers in der Welt, mit Lebensmittelverschwendung, Wassermangel und der Missachtung der Menschenrechte muss kein „schwerer Stoff“ sein. Schülerinnen und Schüler werden in der Ausstellung „Schluss mit Hunger“ direkt angesprochen und zum Mitdenken und Mitmachen angeregt. Durch das Medium „Ausstellung“ und die dazugehörigen Arbeitsmaterialien werden neue Zugänge geschaffen und der Schulunterricht bereichert.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema basiert auf den Menschenrechten. Sowohl das Recht auf Nahrung und sauberes Wasser als auch die Rechte von Frauen und Mädchen sind nicht verhandelbar, sie gelten für alle, immer und überall! Großformatige Fotos und informative Texte sprechen die jungen Ausstellungsbesucher direkt an. „Satt werden ist das Wichtigste im Leben!“ Diese Aussage eines Schülers in Uganda bringt einen Perspektivwechsel in die Diskussion um Lebensstil und Konsumverhalten. Wie steht es mit dem ökologischen Fußabdruck eines jeden und wie ist es mit unserer Verantwortung für die ungerechten Lebensverhältnisse in der Welt? Themenschwerpunkte sind Ernährung und Menschenrechte. Auch Jugendliche und junge Erwachsene werden von der Ausstellung angesprochen, sie ist also auch für Berufsschulen geeignet.

**Ausleihe der Ausstellung:** Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Information/Anmeldung:** Klaus Kurtz

**Telefon:** 02 11 .89-2 50 51

**E-Mail:** klaus.kurtz@duesseldorf.de

Klasse 5 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

## Angebote rund um die Ausstellung „Schluss mit Hunger“

Die auf der vorangegangenen Seite beschriebene Ausstellung wurde für die Welthungerhilfe von africa-didact konzipiert. Die Schulen, welche die Ausstellung ausleihen, können Begleitangebote von africa-didact nutzen. Sechs verschiedene Veranstaltungen, eine Lehrerfortbildung bzw. fünf verschiedene Angebote für Schülergruppen/Schulklassen können bei den „Ausstellungsmachern“ von afrika-didact gebucht werden:

### Einführung in die Arbeit mit der Ausstellung

Eine zweistündige Einführung für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe zeigt Möglichkeiten der Ausstellung auf und bereitet auf die eigenständige Arbeit mit den Schulklassen vor. Umfangreiches didaktisches Material – Lehrerinformationen und Arbeitsblätter für die Schülerinnen/Schüler stehen jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin zur Verfügung.

### Führung einer Schulklasse/Arbeitsgruppe durch die Ausstellung

In zwei Unterrichtsstunden wird eine Gruppe durch die Ausstellung geführt und setzt sich anschließend mit Hilfe von Arbeitsblättern mit einem der oben genannten Themen auseinander.

### Thema Nahrungsmittelverschwendung

Was isst du heute Mittag? Woher kommt dein Essen? Und was passiert mit den Abfällen? Diese Fragen führen zu einer Auseinandersetzung mit unserem alltäglichen Umgang mit Nahrungsmitteln. Und zu der Frage, was das mit dem Hunger in der Welt zu tun hat.

### Kochen wie in Afrika

Gemeinsam bereiten wir ein leckeres afrikanisches Essen zu – und lernen dabei etwas über die Vielfalt der afrikanischen Küche und ihre Möglichkeiten. Drei Schulstunden sollten eingeplant werden. Eine Schulküche ist erforderlich.

### Regional – saisonal – fair gehandelt – einfach lecker!

Wir kochen gemeinsam etwas aus Produkten der Region. Nach Absprache kann auch eine kreative „Resteküche“ daraus werden, wenn ein Gemüseintopf, ein Auflauf oder eine Pizza aus mitgebrachten Zutaten entstehen. Eine Schulküche ist erforderlich.

### „Der Arbeitsalltag einer Frau geht nie zu Ende.“

Dieses afrikanische Sprichwort wird durch einen Beamer-Vortrag und die anschließende Diskussion mit Leben gefüllt. Gerechtigkeit, Menschenrechte, Fairness – alles nur schöne Worte? Was können wir tun – z. B. durch den Kauf von fair gehandelten Produkten, die Unterstützung von Projekten oder politische Aktionen – damit Frauen die gleichen Lebensbedingungen haben?

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b und d, 3f und h, 5d, 6d und e, 7a und b, 8c, 9a bis c, 10a, 11b, 12a und b.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte/Politik, Sozialwissenschaften, Arbeitslehre/Hauswirtschaft, Religion und Ethik, auch für eine Projektwoche geeignet

**Dauer:** 90 Minuten (135 Minuten für das Angebot „Kochen wie in Afrika“)

**Anbieter:** Afrika-didact, [www.afrika-didact.de](http://www.afrika-didact.de)

**Anmeldung:** Regina Riepe

**Telefon:** 021 29.22 52

**E-Mail:** [riepe-haan@t-online.de](mailto:riepe-haan@t-online.de)

Klasse 5 bis Klasse 13 – Veranstaltung in der Schule

## Klimaexpedition

Die Klimaexpedition holt den Blick auf die Erde vom Weltall ins Klassenzimmer. In den Unterrichtseinheiten erarbeiten die Schüler das Thema Klimawandel anhand von Live-Satellitenbildern. Hurrikans, Gletscherschmelze, Tornados – ausgehend von aktuellen Wetterextremen und schleichenden Veränderungen thematisiert die Klimaexpedition grundlegende wissenschaftliche Fragen zu Treibhauseffekt, Klimawandel und Klimagerechtigkeit, Klimapolitik und individuellen Handlungsmöglichkeiten. Im Angebots-Paket mit inbegriffen sind eine ganze Reihe von Infomaterialien und Arbeitsblättern rund um das Thema Klimawandel.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, d; 3a–d und f–h sowie j, 4a–c; 5d; 6a, b, d, e, f; 7a, d; 8b, c; 9a–c; 10a, b, d; 11a, 12c.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte, Politik, Naturwissenschaften, Biologie, Chemie, Physik, Ethik, Religion

**Dauer:** Zwei mal 90 Minuten (für zwei Klassen nacheinander im gleichen Raum)

**Anbieter:** Germanwatch/EineWeltNetz NRW, [www.germanwatch.org](http://www.germanwatch.org)

**Anmeldung:** Klimaexpedition Geoscopia

**Telefon:** 0234.9490141

**E-Mail:** [info@geoscopia.de](mailto:info@geoscopia.de)

Klasse 5 bis 13 – Außerschulische Veranstaltung

## Der Waldwert – die Einflussnahme des Menschen auf den Forst

Holz gehört den wichtigsten Ressourcen und die Waldwirtschaft übernimmt eine zukunftsorientierte Aufgabe. Im ersten Teil bekommen die Schüler einen Einblick in die Waldökologie. Die Standortfaktoren für den Wuchs von Bäumen und Pflanzen wird gemeinsam erarbeitet. Baumarten werden in ihrem wirtschaftlichen und ökologischen Wert für Mensch und Tier betrachtet. Die verschiedenen Interessengruppen des Waldes werden hierbei thematisiert. Im Rahmen eines Planspiels erhalten die Schüler im zweiten Teil der Veranstaltung die Aufgabe einen Wald zu planen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2, 5, 6, 7, 9, 10, 11.

**Fächerbezug:** Biologie (Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 bis 4 Stunden

**Anbieter:** Rheinisches Waldpädagogium, [www.waldpaedagogik.de](http://www.waldpaedagogik.de)

**Anmeldung:** Frithjof Schnurbusch

**Telefon:** 0152.21519371

**E-Mail:** [schnurbusch@waldpaedagogik.de](mailto:schnurbusch@waldpaedagogik.de)

Klasse 5 bis 13 – Außerschulischer Lernort

## „Fairer Handel“ im Fachgeschäft „el martin“

Ob Schokoladen-Fan, Fashion-Freak oder Veganer, bei „el martin“ findet jeder etwas Schönes für sich oder zum FAIRSCHENKEN! Das Sortiment umfasst nachhaltig hergestellte Kleidung & Sneakers, Fairtrade-Schokolade von den besten Chocolatiers der Welt und faire Bio-Weine aus Südafrika und Südamerika, exklusiv begleitet von Putomayo-Weltmusik und einem einzigartigen Grußkarten-Sortiment. Unser Motto: Fair zu Mensch, Tier und Umwelt! Das Fairtrade-System ist ein Beispiel für nachhaltiges Wirtschaften. Schüler können die Produktpalette des fairen Handels kennen und den Fairtrade-Gedanken verstehen lernen. Der Faire Handel wird erlebbar und greifbar, und sein Sinn kann dadurch besser verstanden werden. Auf dem Besuchsprogramm stehen unter anderem: Ladenerkundung, Kennenlernen des Prinzips des Fairen Handels, vertieftes Kennenlernen einer bestimmten Produktgruppe, Beantwortung von offenen Fragen zum Fairen Handel. Gerne werden die Vorerfahrungen der Schüler einbezogen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b und c, 3d und h, 4c, 6d, 7a und b, 8c, 9a bis c, 10a und b, 12a und b.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte/Politik, Ethik, Religion, Arbeitslehre/Hauswirtschaft

Darüber hinaus sind auch andere Schwerpunktsetzungen nach Absprache möglich:

- Schüler ab 14 Jahre können bei „el martin“ gerne Praktika ab zwei Wochen Dauer absolvieren.
- Am Girls' & Boys' Day können deutsch- und englischsprachige Schüler bei uns lernen, wie ein Tag im Einzelhandel aussieht!
- Darüber hinaus können junge Menschen nach dem Schulabschluss bei „el martin“ und dem Eine Welt Forum Düsseldorf ein freiwilliges ökologisches Jahr absolvieren.
- Auch über ehrenamtliche Mitarbeit würden wir uns sehr freuen.

**Dauer:** 60 Minuten, Dienstag bis Donnerstag, 8 bis 9.30 Uhr

**Anbieter:** „el martin“ Fachgeschäft für fairen Handel, [www.elmartin.de](http://www.elmartin.de)

**Anmeldung:** Gabriele Krüger

**Telefon/Telefax:** 02 11.9894500 (Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr)

**E-Mail:** [info@elmartin.de](mailto:info@elmartin.de)

Klassen 5 bis 13 – Schulische Veranstaltung

## Engagement für eine gerechte Welt – wie geht das?

Düsseldorf ist eine Hochburg der Eine-Welt-Arbeit in Deutschland. 198 erfasste Düsseldorfer Eine-Welt-Initiativen fördern Bildungs-, Gesundheits- und Infrastrukturprogramme, unterstützen den Fairen Handel und setzen sich für die Wahrung der Menschenrechte auf allen Kontinenten der Erde ein. Das EINE WELT FORUM DÜSSELDORF E. V. ist das Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit in der Landeshauptstadt Düsseldorf. Wir koordinieren und betreuen die Aktivitäten der über 250 Initiativen, Gruppen und Vereine aus Düsseldorf und dem Kreis Mettmann, die auf allen Kontinenten der Erde Eine-Welt-Arbeit leisten. Erfolgreiche Entwicklungsarbeit aber beginnt in der eigenen Stadt – durch Mitarbeit in politischen Gremien, öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und fundierte Information der Bürgerinnen und Bürger über die Medien. Das EINE WELT FORUM DÜSSELDORF E. V. schafft wertvolle Kontakte und engagiert sich für eine menschenwürdige Welt – hier und anderswo. Vertreterinnen/Vertreter des EINE WELT FORUMS DÜSSELDORF e. V. kommen gerne in Ihre Schule und informieren Ihre Schülerinnen/Schüler über die praktische Arbeit unseres Netzwerks, z. B. Darstellung der Aktivitäten aller EW-Initiativen in Düsseldorf und Ihrer Projekte in den südlichen Kontinenten, Vorstellung der lokalen Arbeit zu Menschenrechtsfragen (mit Amnesty International und Pax Christi), Organisation der Eine Welt Tage, lokale Arbeit zum/im Fairen Handel, lokale Kultur-Kooperationen, um fremde Kulturen kennenzulernen Städtepartnerschaften als Brücke zwischen der Stadt im „Süden“ und Düsseldorf.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 9, 10, 12.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Ethik, Religion

Tipp: Beim EINE WELT FORUM DÜSSELDORF e. V. gibt es auch die Möglichkeit für junge Leute, nach dem Schulabschluss im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahrs (FÖJ) ein einjähriges Praktikum zu absolvieren.

**Anbieter:** Eine Welt Forum Düsseldorf e. V., [www.eineweltforum.de](http://www.eineweltforum.de)

**Dauer:** eine bis zwei Schulstunden

**Anmeldung:** Ladislav Ceki (Eine-Welt-Promotor in Düsseldorf)

**Telefon:** 02 11. 39831 29 oder 01 73.90246 54

**E-Mail:** [info@eineweltforum.de](mailto:info@eineweltforum.de)

Klasse 6 bis 8 – Veranstaltung in der Schule

## Elektroschrott ist Gold wert

Spielkonsole, MP3-Player, Computer und Handy sind bei Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Immer schneller tauchen neue Modelle auf dem Markt auf, die alten Geräte wandern in den Müll. Doch wie entsorgt man seine Elektrogeräte eigentlich richtig? In der Bildungseinheit „Elektroschrott ist Gold wert“ wird schülergerecht erklärt, wie Elektrogeräte richtig entsorgt werden und welche Folgen es für Mensch und Umwelt hat, wenn Elektroschrott nicht richtig recycelt wird. In diesem Zusammenhang werfen wir auch einen Blick in andere Teile der Welt. Den Schülerinnen/Schülern soll bewusst werden, dass ihre gebrauchten Elektrogeräte viel zu wertvoll sind, um in der Mülltonne zu landen. In Kleingruppen setzen sich die Schülerinnen/Schüler zunächst mit den Lebensphasen eines Elektrogeräts von der Gewinnung der Rohstoffe bis zum Recycling auseinander und präsentieren sich anschließend gegenseitig ihre Ergebnisse und halten diese auf einer Weltkarte fest. Durch das Basteln von Schmuck und Kleinobjekten aus Elektroschrott wird eine unmittelbare Verbindung zwischen Elektroschrott und Wertstoff hergestellt. Die Objekte können zur Erinnerung mit nach Hause genommen werden. Das Bildungsangebot „Elektroschrott ist Gold wert“ wurde von der UNESCO als offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2013/2014 Bildung für nachhaltige Entwicklung und vom Rat für Nachhaltige Entwicklung als Werkstatt N, Projekt 2013 ausgezeichnet.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 3g, f, h, i, 4a, b, c, 5a, d, 6a, 8a, b, c, d, 7a, b, d, 9a, c, 10a, b, d, 11a, b, c, 12b, c.

**Fächerbezug:** Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte/Politik

**Dauer:** 3 Schulstunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, [www.vz-nrw.de/duesseldorf](http://www.vz-nrw.de/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.71064940 oder 75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de](mailto:duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de)

Klasse 7 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

## Clever unterwegs

Ob mit PKW, Bus und Bahn, per Rad, mit dem Flugzeug oder zu Fuß – mobil sein ist ein fester Bestandteil unseres Alltags. Im Durchschnitt legen wir 40 km pro Tag zurück, davon allein 30 km mit dem Auto. Angesichts des Klimawandels und der Ressourcenverknappung sind Kompetenzen gefragt, um Fragen zu beantworten wie: Welches Verkehrsmittel ist für welche Klimabelastung verantwortlich? Ist ein Auto immer schneller als ein Fahrrad? Wie kann ich unterwegs sein und dennoch aufs Klima achten? In der Unterrichtseinheit „Clever unterwegs!“ werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern lebensnahe Ideen zur klimafreundlichen Mobilität entwickelt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 4a, b, c, 5a, d, 6a, 7a, b, d, 8a, b, c, d, 9a, c, 10a, b, d, 11a, b, c, 12b, c.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte/Politik, Sozialwissenschaften, Arbeitslehre/Technik

**Dauer:** 3 Schulstunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, [www.vz-nrw.de/duesseldorf](http://www.vz-nrw.de/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.71064940 oder 75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de](mailto:duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de)

Für Klasse 7 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Landraub in Burkina Faso

Traditionell kann man Land in Burkina Faso nur erben oder leihen. Die fortschreitende Modernisierung zwingt die Regierungen zur Landreform, was dazu führt, dass die Ureigentümer am Ende leer ausgehen zugunsten ausländischer Firmen und privater nationaler Investoren. Den Bauern bleibt kein Land mehr für ihren Anbau.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 3, 9c, 12b.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde (Sekundarstufe)

**Dauer:** 90 Minuten, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon/Mobil:** 0228.4339095/01 70.5483206

**E-Mail:** jimas@web.de

Klasse 7 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

## Werkstatt Ressourcenschutz: Ressourcenstorys gesucht!

Über die Methode Stand Ups, (Spontan-)Rollenspiele, lernen die Teilnehmenden Hintergrundinformationen und zentrale Zusammenhänge zwischen dem Rohstoffabbau, der Herstellung, der Nutzung von Elektrogeräten sowie der Verwertung und des Recyclings dieser Geräte kennen. Die verschiedenen Rollen sind so angelegt, dass die Jugendlichen durch den Perspektivwechsel eine andere Sicht auf Alltagsgeräte wie Handys, Smartphones, Laptops und Tablets bekommen. Im Anschluss werden die Erfahrungen der Rollenspiele sowie eigene Erfahrungen mit der Methode Digital Storytelling verarbeitet. In Kleingruppenarbeit findet eine Reflexion und Ausarbeitung in Form einer persönlichen Geschichte statt, die zu einer eigenen Digitalen Story verarbeitet wird. Die Bildungseinheit ist interdisziplinär angelegt und bietet vielfältige Bezüge zu Lernzielen und Lerninhalten, z. B.: Problembewusstsein für Fragen des Umweltschutzes entwickeln und bei der Ausübung des Berufes berücksichtigen; Notwendigkeit wirtschaftlichen Handelns unter Berücksichtigung ökologischer Erfordernisse begründen; Aufgaben und Wirkung der Produktionsfaktoren im Wirtschaftsprozess – besonders auch im Hinblick auf die Risiken und Chancen für das Ökosystem – kennen; Organisationsmittel im Büro wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll einsetzen und dabei die Erfordernisse der Arbeitssicherheit beachten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11.

**Fächerbezug:** Deutsch, Kunst, Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Wirtschaftslehre, Informatik

**Dauer:** kann bis zu 6 Stunden gebucht werden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, [www.vz-nrw.de/duesseldorf](http://www.vz-nrw.de/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.71064940 oder 75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de](mailto:duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de)

Klassen 7 bis 13 – Außerschulische Veranstaltung am Pillebach/Gerresheim

## Praktische Gewässerökologie

Vorgestellt werden die Auswirkungen der Regulierung bzw. Deregulierung eines Gewässers am Beispiel des Düsseldorfer Pillebachs. Diese außerschulische Veranstaltung bietet einen Einstieg in die praktische Arbeit am Gewässer. Welche Arten von Gewässern gibt es, wie werden die Gewässer hinsichtlich ihrer Güte beurteilt? Am Pillebach in Gerresheim kann man nebeneinander den „Ur“zustand als kanalisiertes Gewässer und den „Natur“zustand an renaturierten Abschnitten beobachten. Die Schüler sollen bei diesem Kurs einen unmittelbaren Einblick in die Fauna der heimischen Gewässer erhalten und ein Gefühl dafür bekommen, welche Auswirkungen die menschlichen Eingriffe auf diese Ökosystem haben.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 5, 8 und 9.

**Fächerbezug:** Biologie

**Dauer:** 3 Stunden

**Anbieter:** Biologische Station Haus Bürgel, <http://www.biostation-d-me.de/>

**Anmeldung:** Biologische Station Haus Bürgel

**Telefax:** 02 11.996 12 13

**E-Mail:** stefanie.egeling@biostationDME.de

Klasse 8 bis 13 – Veranstaltungen in der Schule

## Werde Aktivist\*in! – Aktionsideen zum Mitnehmen

Dieser Workshop speziell für Jugendliche legt seinen Fokus auf das Thema „Junges Engagement“ und die Frage, wie sich Jugendliche für eine gerechte Zukunft und globale Veränderungen einsetzen können. Haben Sie Schülerinnen/Schüler, die sich gerne engagieren möchten, oder die Sie motivieren möchten, ihre Umwelt aktiv zu gestalten? In dem Workshop „Werde Aktivist\*in!“ erhalten Jugendliche wertvolle Tipps und Tricks: Was motiviert mich, aktiv zu werden? Welche Themen interessieren mich? Welcher Aktionstyp bin ich? Wie finde ich Mitstreiterinnen/Mitstreiter? Wie setze ich mir Ziele? Wie organisiere ich eine Aktion? Am Ende wird gemeinsam eine kleine Aktion geplant und durchgeführt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 3f, 5a, 5d, 6b, 7a, 7c, 8b, 8c, 8e, 8f, 9a, 9c, 11b, 11c, 12a.

**Fächerbezug:** Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

**Dauer:** 5 Stunden

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW/BUND-Jugend NRW

**Anmeldung:** Dorothee Tiemann/Maike Bannick

**Telefon:** 02 51.284669-23/02921.3193295

**E-Mail:** dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de/maike.bannick@bundjugend-nrw.de

Klasse 8 bis 13 – außerschulischer Lernort

## WeltStadtRallye Düsseldorf

Wo werden unsere Turnschuhe produziert? Was für Menschen, Kulturen und Arbeitsbedingungen stecken dahinter? Und was bedeutet überhaupt Globalisierung? Unsere Welt wächst immer enger zusammen, wir haben täglich mit Produkten aus aller Welt zu tun. Dabei wird es immer schwerer, den Überblick zu behalten: Woher kommen die Produkte des täglichen Bedarfs und wie werden sie produziert? Die WeltStadtRallye Düsseldorf führt die Schülerinnen und Schüler an diese und andere Fragen der Globalisierung heran und bietet am Beispiel von Läden in der Altstadt einen Einblick in komplexe weltwirtschaftliche Zusammenhänge. Neben dem aktiven Erleben und Begreifen der Globalisierung vor Ort, dem Kennenlernen der Düsseldorfer Altstadt aus einer ganz neuen Perspektive, werden gleichzeitig Handlungsmöglichkeiten für mehr globale Gerechtigkeit aufgezeigt. Die Weltstadtrallye ist auch eine schöne Aktion im Rahmen von Schulaustauschbesuchen.

Es wird empfohlen, im Vorfeld oder Anschluss an die Rallye eine Nachbereitung mit den Gruppen durchzuführen. Hierfür können beim Eine Welt Netz NRW Referentinnen/Referenten des Projektes „Bildung trifft Entwicklung“ gebucht werden, die vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen aus den Produktionsländern einzelne Themenfelder mit altersgerechten Methoden vertiefen und konkretisieren.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 1b, 3b, 3d, 3f, 9a, 9b, 9c, 10a, 12a.

**Fächerbezug:** Sachkunde (Grundschule), Erdkunde, Geschichte/Politik, Religion (Sekundarstufe) oder auch als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

**Dauer:** ca. 2–4 Stunden

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW e.V., [www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/448/](http://www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/448/)

**Anmeldung:** Daniela Peulen

**Telefon:** 02 51.284669-22

**E-Mail:** [daniela.peulen@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:daniela.peulen@eine-welt-netz-nrw.de)

Klasse 9 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

## Krafla – Simulationsspiel zu Energie und Klima

Im Simulationsspiel Krafla agieren die Teilnehmer als Manager großer Energiekonzerne. Sie streben nach wirtschaftlichem Erfolg, forcieren aber zugleich mit den Emissionen ihrer Kraftwerke den Klimawandel. Das wiederum hat langfristig erhebliche Auswirkungen auf ihre wirtschaftliche Tätigkeit ...

Krafla zielt insbesondere darauf, dass die Teilnehmenden:

- weit in die Zukunft schauen und aus dieser Perspektive über das Heute nachdenken,
- die weltweit ungerechte Verteilung von Nutzen und Lasten in der Klimaproblematik verstehen und den Gedanken der Klimagerechtigkeit kennen lernen und akzeptieren,
- einer nachhaltigen Entwicklung entgegen stehende Interessen, Strukturen und Machtverhältnisse erkennen und ihre eigenen Rolle im Klimaschutz reflektieren.
- Weitere Informationen: [www.umweltschulen.de/krafla/index.html](http://www.umweltschulen.de/krafla/index.html)

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1c, 2, 3g, 3h, 3j, 4c, 6a–c, 7d.

**Fächerbezug:** Erdkunde, Politik, Wirtschaft (Sekundarstufe I + II oder Berufsschule), auch geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen

**Dauer:** Projekttag, 5 – 6 Schulstunden

**Anbieter:** Tilman Langner Umweltbildung – Umweltberatung

**Anmeldung:** Tilman Langner (Anmeldung vorzugsweise per E-Mail)

**Telefon:** 0383 20-50598

**E-Mail:** [tl@umweltschulen.de](mailto:tl@umweltschulen.de)

Aktionsangebot für eine kleinere Gruppe ab Klasse 10 – Veranstaltung in der Schule

## Vergänglichkeit

Während wir im Allgemeinen erlernen, dass Haltbarkeit und Beständigkeit anzustreben sind, ist hier einmal Gelegenheit zur Untersuchung von Vergänglichkeit. In der Natur ist Vergänglichkeit ein wesentlicher Bestandteil des nachhaltigen Kreislaufs, ohne den unser Leben auf diesem Planeten gar nicht möglich wäre. Betrachtet werden Dinge, die vertrocknen, sich fast auflösen oder schrumpfen und zu Stein werden etc., sowohl als Prozess als auch als gestalterisches Mittel ... ein Einkaufswagen voll Obst und Gemüse, neulich in die Werkstatt der School of Art and Design, San Antonio, Texas, geschoben, brachte spannende Ergebnisse hervor, und das Schöne ist, es erwächst bei den meisten eine veränderte Wahrnehmung. Anschließend sehen die meisten in einer vertrockneten Zitrone oder in einer Gummimöhre recht reizvolle Objekte. Dafür braucht man etwa 5 Stunden am Stück, ein Gemüsemesser und ein kleines Öfchen, um etwas schnell trocknen zu können. Im Anschluss erstellen wir eine kleine Präsentation/Fotosammlung.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 3, 7, 8 und 11.

**Fächerbezug:** Kunstunterricht, geeignet besonders für Projekttag oder Projektwoche

**Zielgruppe:** Gruppengröße bis zu 12 Schülerinnen/Schüler

**Dauer:** 5 Zeitstunden

**Material:** Obst und Gemüse, etwa 5 Euro pro Teilnehmerin/Teilnehmer

**Anbieter:** Anemone Tontsch, GALERIE CEBRA, [www.galeriecebra.de](http://www.galeriecebra.de)

**Anmeldung:** Anemone Tontsch

**Telefon:** 02 11.3232 12

**E-Mail:** [info@galeriecebra.de](mailto:info@galeriecebra.de)

Klasse 10 bis 13 – Außerschulische Veranstaltung in den Urdenbacher Kämpfen bzw. am Urdenbacher Altrhein

## Auen und deren Bedeutung im Hinblick auf den Klimawandel

Themen sind: Auen, Hochwasserschutz, Flora und Fauna, Überleben in der Aue, Böden der Aue, Deichbau bzw. Deichrückverlegung. Die Urdenbacher Kämpfe ist eine der letzten, nicht eingedeichten und somit noch regelmäßig überfluteten Auenlandschaften am Niederrhein. Deshalb heißt es bei Spitzenhochwasser in der gesamten Auenschleife „Land unter“. Die regelmäßigen Überschwemmungen sind ein Grund für den hohen Artenreichtum der Urdenbacher Kämpfe. Das einfließende Wasser bleibt aber auch den rheinabwärts gelegenen Anliegern erspart und somit sind Auen nicht nur phantastische Lebensräume, sondern auch natürliche Hochwasserdämpfer. 2014 wurde am Urdenbacher Altrhein der Deich an zwei Stellen geöffnet. Der Bach kann sich jetzt wieder in dem Bereich, wo er vor dem Bau des Sommerdeiches floss, selbstständig zu einem Niedrigungsgewässer entwickeln. Bei der Exkursion durch das Gelände werden diese Themen vor Ort dargestellt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 5, 8 und 9.

**Fächerbezug:** Erdkunde, Biologie

**Dauer:** 2 bis 3 Stunden

**Anbieter:** Biologische Station Haus Bürgel, <http://www.biostation-d-me.de/>

**Anmeldung:** Stefanie Egeling, Biologische Station Haus Bürgel

**Telefax:** 02 11.996 12 13

**E-Mail:** [stefanie.egeling@biostationDME.de](mailto:stefanie.egeling@biostationDME.de)

Klasse 10 bis 13 – Außerschulischer Lernort

## Wasseranalyse an der Pflanzenkläranlage

Eine Unterrichtseinheit zum Thema nachhaltige Wassernutzung: Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben an der Pflanzenkläranlage des Zoo Krefeld die Möglichkeit, die Reinigungsleistung eines Biofilters durch praktische Wasseranalysen nachzuvollziehen. Dazu nehmen die Teilnehmer Wasserproben an verschiedenen Stellen innerhalb des Reinigungszyklus und analysieren die Parameter Ammonium, Nitrat, Nitrit, Phosphat und den pH-Wert. In einer weiteren Unterrichtseinheit können Schülerinnen und Schüler den Sauerstoffverbrauch von Bakterien aus der Pflanzenkläranlagen selbstständig bestimmen. Hierzu extrahieren und belüften sie Bakterien um anschließend zu testen, wie viel Sauerstoff ihre Bakterienlösung verbraucht hat. Beide Unterrichtseinheiten sind an den Kernlehrplan angegliedert und werden in einem kleinen Laborcontainer auf dem Zoogelände durchgeführt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 2a, 2b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Chemie (Sekundarstufe)

**Dauer:** Mindestens 3 Zeitstunden je nach Klassengröße.

**Anbieter:** Zoo Krefeld gGmbH, <http://www.zookrefeld.de/bereiche/zooschule/wasserprojekt.html>

**Anmeldung:** Christian Schreiner

**Telefon:** 021 51.955241

**E-Mail:** christian.schreiner@zookrefeld.de

Lehrerinnen/Lehrer und Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter von Jugendfreizeiteinrichtungen

## Globales Lernen im Unterricht

Die komplexen Zusammenhänge in unserer immer enger zusammen wachsenden Weltgemeinschaft fordern die Lehrkräfte heraus, die Anknüpfungspunkte der Lehrpläne zu nutzen, um Themen der Globalisierung zu behandeln und den Schülerinnen/Schülern die Kernkompetenzen für die verantwortliche Mitgestaltung für mehr Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit zu vermitteln.

Die Projektleitung und erfahrene Referentinnen/Referenten von „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE) in Nordrhein-Westfalen informieren das Kollegium Ihrer Schule, wie die Empfehlungen von KMK/BMZ im Orientierungsrahmen für Globale Entwicklung konkret in den Schulen umgesetzt werden können.

Auf Anfrage vermittelt das Projekt auch ehemalige Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit an Schulen aller Art, die vor dem Hintergrund ihrer persönlichen, mehrjährigen Erfahrungen in den Ländern des Südens die komplexen und oft sehr abstrakten Zusammenhänge der Globalisierung mit einer altersgerechten Methodenvielfalt für die Schülerinnen/Schüler konkret erlebbar machen.

**Dauer:** 1,5–2 Stunden

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW e.V., [www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/448/](http://www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/448/)

**Anmeldung:** Daniela Peulen

**Telefon:** 02 51.2846 69-22

**E-Mail:** [daniela.peulen@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:daniela.peulen@eine-welt-netz-nrw.de)

## Das Konzept der Gestaltungskompetenzen

In einer zunehmend globalisierten, immer stärker vernetzten Welt hat der Einzelne eine nie gekannte Vielfalt von Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten. Die Herausforderung wächst, immer mehr Entscheidungen in eigener Verantwortung treffen zu müssen. Dazu sind umfassendere Kenntnisse als in früheren Zeiten nötig, insbesondere die Fähigkeiten, die eigene Zukunft in einer schnell sich wandelnden Welt verantwortungsvoll zu gestalten.

Im Abschlussdokument „Agenda 21“ des Weltgipfels für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro 1992 ist der Auftrag formuliert, eine nachhaltige Entwicklung der Weltgesellschaft auch durch geeignete Bildungsmaßnahmen zu unterstützen. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich wie viele andere Staaten verpflichtet, Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern. In diesem Rahmen entstand das Konzept der Gestaltungskompetenzen.

Im vorliegenden Bildungsprogramm sind zu den einzelnen Bildungsangeboten die Gestaltungskompetenzen aufgeführt. Die hier beschriebenen Kompetenzen werden nicht alleine durch Bildungseinrichtungen vermittelt, sondern schon in Familie, Peergroups und weiterem sozialen Umfeld grundgelegt. Bildungseinrichtungen können solche schon erworbenen Kompetenzen bewusst machen, erweitern, vertiefen, systematisieren und ihre Anwendung in vielfältigen und neuen Kontexten üben.

Bitte beachten Sie, dass die im Folgenden aufgeführten Kompetenzen die Fähigkeiten beschreiben, welche Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer schulischen Laufbahn erworben haben sollten. Entsprechend tragen die Angebote aus dem hier vorliegenden Bildungsprogramm in altersangemessener Weise dazu bei, dass der Erwerb bzw. die Übung solcher überfachlicher Kompetenzen mit den Angeboten aus dem Bildungsprogramm gefördert wird. Ausführlichere Informationen zu dem zugrunde liegenden Kompetenzmodell erhalten Sie unter <http://www.bne-portal.de/index.php?id=55>.

Ausführlichere Informationen zum gesellschaftspolitischen Konzept der nachhaltigen Entwicklung bzw. dem pädagogischen Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung finden Sie unter [http://www.duesseldorf.de/agenda21/pdf/20120625\\_uamtd\\_bro\\_angebot2012\\_schulen\\_hintergrund.pdf](http://www.duesseldorf.de/agenda21/pdf/20120625_uamtd_bro_angebot2012_schulen_hintergrund.pdf).

## Gestaltungskompetenzen im Überblick

1. Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
2. Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
3. Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln
4. Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
5. Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
6. Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können
7. An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können
8. Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
9. Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
10. Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können
11. Selbstständig planen und handeln können
12. Empathie für andere zeigen können

## Gestaltungskompetenzen, ausdifferenziert

### 1. Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen

Die Schülerinnen und Schüler...

- a) benennen die Ansätze und Konzepte zur nachhaltigen Entwicklung von Entscheidungsträgern in der staatlichen Politik wie der Zivilgesellschaft
- b) stellen aufgrund von Perspektivübernahme unterschiedliche Sichtweisen und Wissensformen (z. B. wissenschaftliches, tradiertes, alltägliches Wissen) über globale und lokale (nicht) nachhaltige Entwicklungen dar
- c) bewerten auf der Basis der Informationen aus Perspektivübernahmen differente (nicht nachhaltige) Gestaltungsnotwendigkeiten sowie Handlungsmuster
- d) beschreiben und beurteilen Vielfalt und Verschiedenheit (Diversität) im kulturellen und ökologischen Bereich

### 2. Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können

Die Schülerinnen und Schüler...

- a) kennen – an ihre Lebenswirklichkeit angepasst – Methoden der Zukunftsforschung (z. B. Szenariotechnik, Planspiele, Zukunftswerkstätten), um Probleme nicht nachhaltiger Entwicklungen zu analysieren und mögliche nachhaltige Entwicklungen zu antizipieren
- b) bewerten und nutzen die Ergebnisse der Zukunftsforschung für Entwürfe nachhaltiger Entwicklungsprozesse in Bezug auf ökologische Systeme, soziale Gerechtigkeit, ökonomische Entwicklungen und politisches Handeln

## 3. Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln

Die Schülerinnen und Schüler...

- a) beschreiben und erklären den Aufbau, die Funktion und die Entwicklung der Biosphäre
- b) beschreiben und erklären Beziehungsgeflechte für die Darstellung nicht nachhaltiger globaler Entwicklungen (z. B. mit Hilfe des Syndromkonzeptes)
- c) stellen übergreifende Konzepte der Nachhaltigkeit (z. B. der starken und schwachen Nachhaltigkeit) dar und können diese in ihren Konsequenzen für künftige Entwicklungen analysieren
- d) stellen Konzepte der Nachhaltigkeit in den Bereichen Technik, Ökonomie, Handel, Mobilität, Flächennutzung, Bauen und Wohnen, Konsum, Freizeit anhand einzelner Beispiele dar
- e) beschreiben und erklären Prüfkriterien für nachhaltige Entwicklungen (z. B. Indikatorensätze und Verfahren des Auditierens)
- f) beschreiben und beurteilen Aspekte der Globalisierung und der Perspektiven von Ländern in ihren unterschiedlichen Entwicklungsstadien
- g) beschreiben und beurteilen die Unterschiede zwischen erneuerbaren und nicht erneuerbare Ressourcen und ihre Nutzung (z. B. nachwachsende Rohstoffe, fossile Energieträger)
- h) beschreiben und beurteilen Konzepte und Visionen von sozialer Gerechtigkeit
- i) stellen die grundlegenden Menschenrechte und völkerrechtlichen Konventionen dar und zeigen sich in der Lage, ihre individuelle und globale Bedeutung einzuschätzen
- j) analysieren und beurteilen Interdependenzen zwischen Ökologie, Ökonomie, Politik, Konflikten, Armut und Gewalt in ihren historischen Ursachen und gegenwärtigen Folgen

## 4. Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können

Die Schülerinnen und Schüler...

- a) können – an ihre Lebenswirklichkeit angepasst – stochastische Operationen in Bezug auf nachhaltigkeits- und gerechtigkeitsrelevante Aussagen durchführen
- b) können mit Hilfe von Heuristiken angemessene Aussagen machen und die daraus resultierenden Erkenntnisse bei der Formulierung von Handlungsoptionen nutzen
- c) können Risiken und Gefahren nicht nachhaltigen Handelns analysieren und beurteilen

## 5. Gemeinsam mit anderen planen und handeln können

Die Schülerinnen und Schüler...

- a) benennen und analysieren in Gruppen differente Standpunkte zur Nachhaltigkeit auf ihre Hintergründe hin und können in diesem Zusammenhang Kontroversen demokratisch austragen
- b) beschreiben Vorurteile, Feindbilder und Formen der Diskriminierung und stellen Wege des gemeinsamen Eintretens gegen sie dar
- c) nennen soziale, ökonomische und politische Gründe für Menschenrechtsverletzungen, erarbeiten gemeinsam Möglichkeiten des Schutzes der Menschenrechte und zeigen sich in der Lage, Formen des Engagements für die Menschenrechte adressaten- sowie situationsgerecht zu präsentieren
- d) planen im Sinne der Zukunftsvorsorge und im Bewusstsein globaler Zusammenhänge Formen solidarischen Handelns und setzen diese an einzelnen Beispielen um

## 6. Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können

Die Schülerinnen und Schüler...

- a) sind in der Lage, die zeitliche Folgereichweite heutigen Handelns abzuschätzen und können Investitionen in die eigene Zukunftsvorsorge planen und rechtfertigen
- b) sind in der Lage, die zeitliche Folgenreichweite heutigen Handelns abzuschätzen und können aktuell begründete Handlungsentscheidungen treffen, deren Nutznießer andere, künftig lebende Menschen bzw. Generationen sind
- c) beschreiben Lösungsmöglichkeiten für multikriterielle Entscheidungsprobleme, bei denen differente Problemdefinitionen vorliegen und/oder Ziele der nachhaltigen Entwicklung zueinander in Konkurrenz stehen
- d) können in lebensweltlichen Handlungszusammenhängen soziale Entscheidungsdilemmata identifizieren und beschreiben
- e) können Problemlagen, in denen die Verbesserungen in einem Handlungsfeld mit unter gleichzeitiger Inkaufnahme der Verschlechterung in einem anderen Handlungsfeld möglich ist, gemeinsam erörtern und Lösungsvorschläge begründen
- f) entwerfen unter Berücksichtigung von Trade-offs auf der Basis gemeinsam vollzogener transparenter Abwägungsprozesse Konzeptionen für nachhaltiges Handeln

## 7. An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben Solidarität und Zukunftsvorsorge für Mensch und Natur als gemeinschaftliche und gesellschaftliche Aufgabe
- veranschaulichen, wie kooperatives Problemlösen bei der Entwicklung von Handlungsstrategien für nachhaltige Entwicklungen realisiert werden kann
- ermitteln und demonstrieren Verfahren der Verständigung über Ziele und Prozesse nachhaltiger Entwicklung bei normativen und politischen Differenzen (z. B. in Form von Planspielen, Mediationen)
- können Meinungsverschiedenheiten und Konflikte in Bezug auf Fragen der (nicht) nachhaltigen Entwicklung konstruktiv bewältigen

## 8. Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben eigene und gemeinsame erfolgreiche Lernpfade im Kontext der Nachhaltigkeit und stellen dar, wie diese für weiteres Lernen genutzt werden können
- beschreiben eigene und gemeinschaftliche Motivationen für die Teilhabe an demokratischen Entscheidungsprozessen und an nachhaltigem Handeln
- beschreiben und beurteilen Formen gemeinsamen Engagements für solidarische Aktivitäten (z. B. gegen Armut, Diskriminierung, Umweltrisiken)
- können ihren persönlichen Umgang mit Dilemmata, Ungewissheiten und offenen Situationen beschreiben und bewerten
- beschreiben ihre Motivationen für die Teilhabe an demokratischen Entscheidungsprozessen und an nachhaltigem Handeln
- wenden Verfahren der Selbstmotivation zum Engagement für nachhaltige Wirtschafts- und Lebensformen an.

## 9. Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben Lebensweisen, welche einen nachhaltigen Konsum, einen umwelt- und sozial verträglichen Mobilität und Freizeitgestaltung sowie die Gesundheit sichern und befördern
- kennen und erörtern Kriterien der Produktion und des Kaufs von Produkten unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten
- ermitteln und beurteilen die Hintergründe, Formen und Auswirkungen des eigenen Lebensstils und des Lebensstils anderer Personen sowie Gesellschaften auf die Lebens- und Arbeitssituation anderer Menschen sowie auf die Biosphäre

## 10. Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können

Schülerinnen und Schüler...

- können Wirkungen und Nebenwirkungen ihres Handelns für andere abschätzen und beschreiben
- können Beispiele für die Vorteilhaftigkeit der Rücksichtnahme auf die Anspruchsrechte anderer benennen und erörtern
- können Typen von Rechtfertigungen für Anspruchsrechte (aus Leistung, aus Bedarf, wegen Gesamtnutzen) unterscheiden, identifizieren und ihre Auffassung über deren Gültigkeit begründen
- können generationenübergreifende Gerechtigkeitskonflikte identifizieren und für die Lösung der Konflikte verantwortbare Vorschläge anbieten
- können Grenzen der moralischen Konfliktbewältigung angeben und Beispiele für die Konfliktbewältigungsfunktion von Institutionen formulieren und erörtern

## 11. Selbstständig planen und handeln können

Die Schülerinnen und Schüler...

- kennen und erörtern ihre persönlichen Rechte, Bedürfnisse und Interessen, beschreiben deren Grenzen vor dem Hintergrund des Ziels nachhaltiger Entwicklungsprozesse sowie der Rechte anderer Menschen und benennen Möglichkeiten, für die Rechte künftiger Generationen einzutreten
- weisen anhand der Durchführung eines Projektes zur Nachhaltigkeit eigene Erfahrungen mit selbstständiger Planung und selbstständigem Handeln nach
- entwerfen eigene Lebenspläne unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit und beschreiben persönliche Projekte, wie diese ausgestaltet werden können

## 12. Empathie für andere zeigen können

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben und beurteilen Formen der individuellen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Verantwortungsübernahme für (nicht) nachhaltige Entwicklungsprozesse
- stellen Möglichkeiten dar, wie Empathie und Solidarität mit benachteiligten Menschen und Gemeinschaften lokal wie global geübt werden kann
- beschreiben Möglichkeiten, der Empathie für die Natur adressatenspezifisch Ausdruck zu verleihen und bewerten die unterschiedlichen Ansätze in Bezug auf eigenen Handlungsmöglichkeiten

Quelle: <http://www.transfer-21.de/index.php?p=222>

## Gestaltungskompetenzen im Vergleich mit anderen Kompetenzmodellen

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht, die Ihnen einen Vergleich des Konzepts der Gestaltungskompetenzen mit dem traditionellen deutschen Kompetenzmodell bzw. dem der OECD zeigt, das den PISA-Untersuchungen zugrunde liegt.

Klassische Kompetenzbegriffe	Kompetenzkategorien laut OECD (2005)	Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz (Programm BLK 21; Transfer-21)
<b>Sach- und Methodenkompetenz</b>	<b>Interaktive Anwendung von Medien und Mitteln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit zur interaktiven Anwendung von Sprache, Symbolen und Text</li> <li>Fähigkeit zur interaktiven Nutzung von Wissen und Informationen</li> <li>Fähigkeit zur Interaktiven Anwendung von Technologien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kompetenz zum Wissensaufbau:</b> Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen</li> <li><b>Kompetenz zur Antizipation:</b> Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können</li> <li><b>Kompetenz zur Disziplinenübergreifenden Erkenntnisgewinnung:</b> Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln</li> <li><b>Kompetenz zum Umgang mit unvollständigen und überkomplexen Informationen:</b> Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können</li> </ul>
<b>Sozialkompetenz</b>	<b>Interagieren in heterogenen Gruppen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit, gute und tragfähige Beziehungen zu anderen Menschen zu unterhalten</li> <li>Kooperationsfähigkeit</li> <li>Fähigkeit zur Bewältigung und Lösung von Konflikten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kompetenz zur Kooperation:</b> Gemeinsam mit anderen planen und handeln können</li> <li><b>Kompetenz zur Bewältigung individueller Entscheidungsdilemmata:</b> Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können</li> <li><b>Kompetenz zur Partizipation:</b> An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können</li> <li><b>Kompetenz zur Motivation:</b> Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden</li> </ul>
<b>Selbstkompetenz</b>	<b>Eigenständiges Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit zum Handeln im größeren Kontext</li> <li>Fähigkeit, Lebenspläne und persönliche Projekte zu gestalten und zu realisieren</li> <li>Wahrnehmung von Rechten, Interessen, Grenzen und Erfordernissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kompetenz zur Reflexion auf Leitbilder:</b> Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können</li> <li><b>Kompetenz zum moralischen Handeln:</b> Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können</li> <li><b>Kompetenz zum eigenständigen Handeln:</b> Selbstständig planen und handeln können</li> <li><b>Kompetenz zur Unterstützung anderer:</b> Empathie für andere zeigen können</li> </ul>

### Quellen:

- Programme Transfer-21 – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (Hg.) (o. J.): Kompetenzen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung – Begründungen, Standards und Lernangebote. Berlin, S. 11
- Programme Transfer-21 – Bildung für nachhaltige Entwicklung (Hg.) (o. J.): Bildung für nachhaltige Entwicklung – Hintergründe, Legitimation und (neue) Kompetenzen. Berlin, S. 21

**Herausgegeben von der**  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister  
Umweltamt

**Verantwortlich**  
Stefan Ferber

**Redaktion**  
Klaus Kurtz, Ernst Schramm

**Foto**  
WIU e.V.

**Layout**  
Stadtbetrieb Zentrale Dienste

VII/15  
[www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de)

